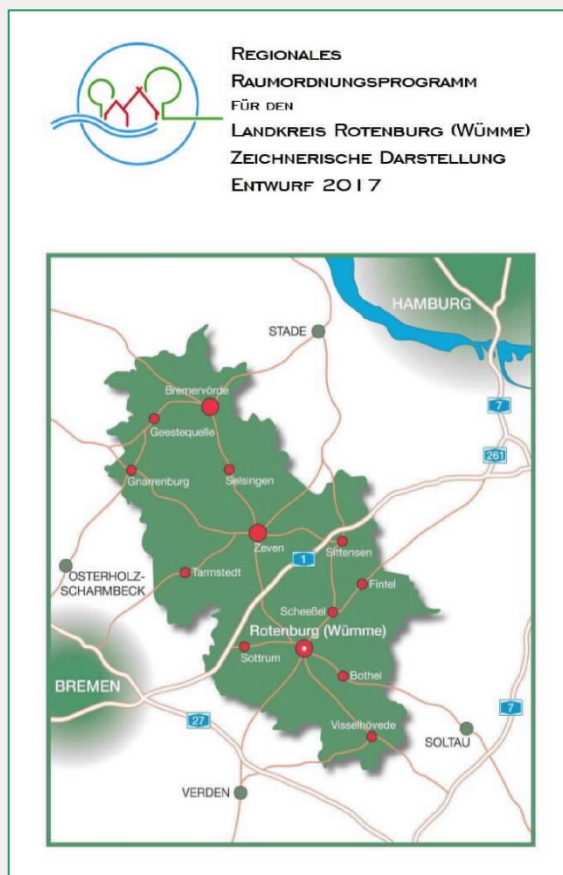




Raumordnung im Landkreis Rotenburg (Wümme)





bisherige Arbeitsschritte

März 2013	Beschluss zur Neuaufstellung des RRÖP
2013 – 2015	Erarbeitung eines Entwurfs
Februar 2016 – Mai 2016	1. Beteiligungsverfahren
September 2017	Inkrafttreten des LRÖP



bisherige Arbeitsschritte

September – Dezember 2017	2. Beteiligungsverfahren
Januar – Mai 2018	Abwägung der 165 umfangreichen Stellungnahmen
30. Mai 2018	Vorstellung der Abwägungsergebnisse im Fachausschuss Umwelt und Planung
29. August 2018	Vorstellung 3. Entwurf
3. Quartal	3. Beteiligungsverfahren mit anschließender Erörterung
1. Jahreshälfte 2019	Satzungsbeschluss durch den Kreistag



Standort besondere Entwicklungsaufgabe Erholung

nach erneuter Prüfung und Beachtung der Planungen der Leader Region Hohe Heide, wird der Ort Hemslingen als Standort mit der besonderen Entwicklungsaufgabe Erholung festgelegt



Standort mit der besonderen
Entwicklungsaufgabe Erholung

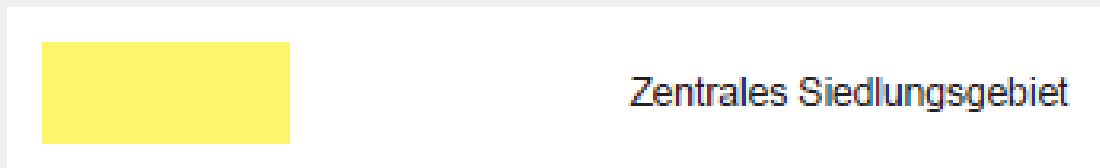




Zentrale Siedlungsgebiete

neue Abgrenzung der zentralen Siedlungsgebiete

- **Bremervörde**
- **Heeslingen**
- **Lauenbrück**
- **Selsingen**
- **Visselhövede**





Vorranggebiete Windenergienutzung

Konsequenz aus dem Beteiligungsverfahren zum RRÖP-Entwurf 2017:

- Streichung der Vorranggebiete Groß Meckelsen, Fintel, Ahausen und Wittorf
 - Flächenreduzierung des Vorranggebietes Weertzen/Langenfelde
- > Lage in Hubschrauber-Tiefflugkorridor





§ 2 Absatz 2 Nr. 7 Raumordnungsgesetz:

„Den räumlichen Erfordernissen der Verteidigung (...) ist Rechnung zu tragen.“



Vorranggebiet Windenergie im Bereich der Potenzialfläche Nr. 36 (Ostervesede):

- Brutplatz des Rotmilans auf der Fläche
- Streichung oder Neuabgrenzung des Vorranggebietes
- zunächst Raumnutzungsuntersuchung des Rotmilans



RROP-Entwurf 2017

19 Vorranggebiete für
Windenergie

= 2.488 ha

= 1,2 % der Kreisfläche

RROP-Entwurf 2018

14/15 Vorranggebiete für
Windenergie

= 1.790 ha

= 0,86 % der Kreisfläche





Landkreis Rotenburg (Wümme)



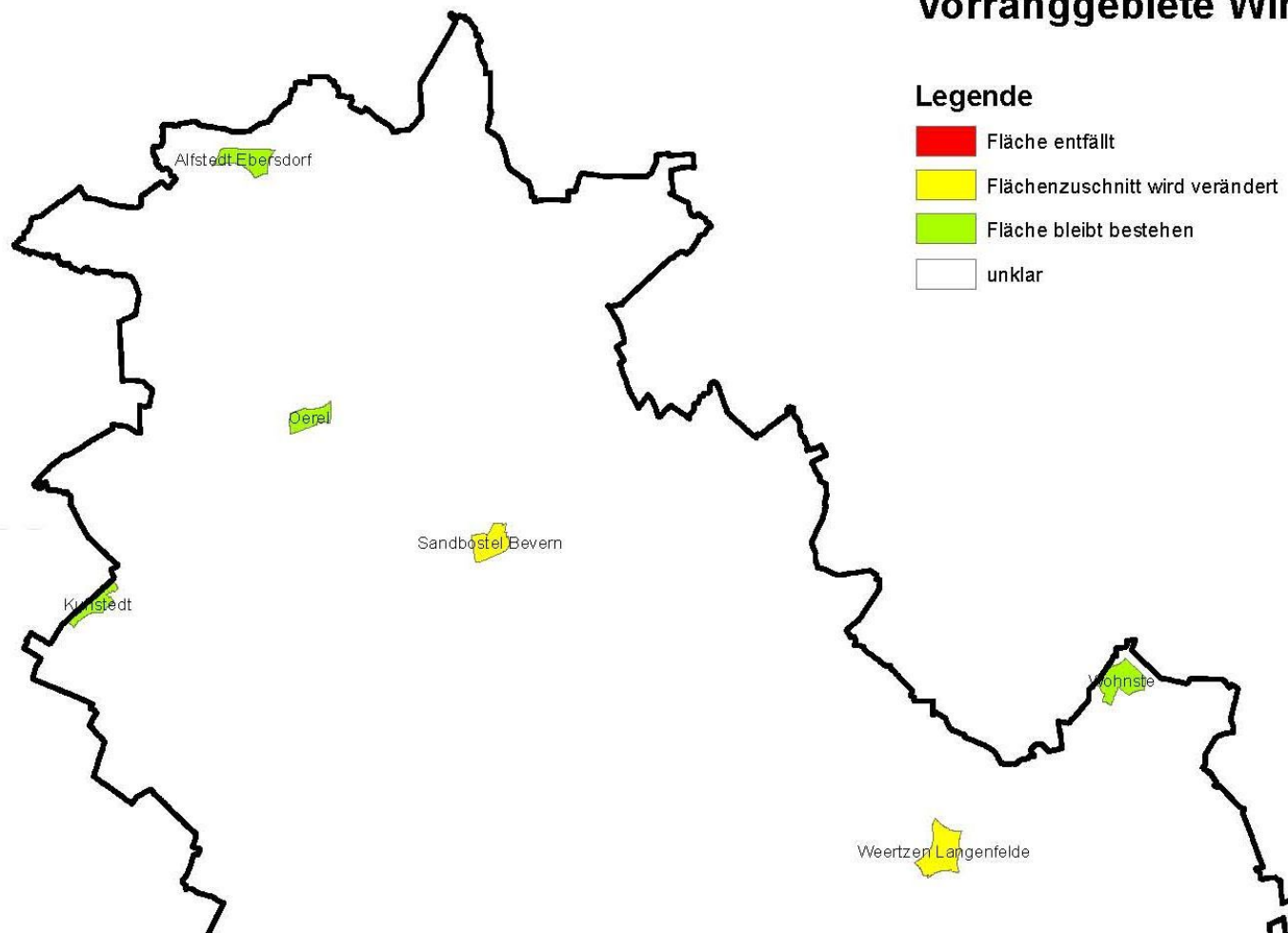


Vorranggebiete Windenergienutzung

Vorranggebiete Windenergie 2018

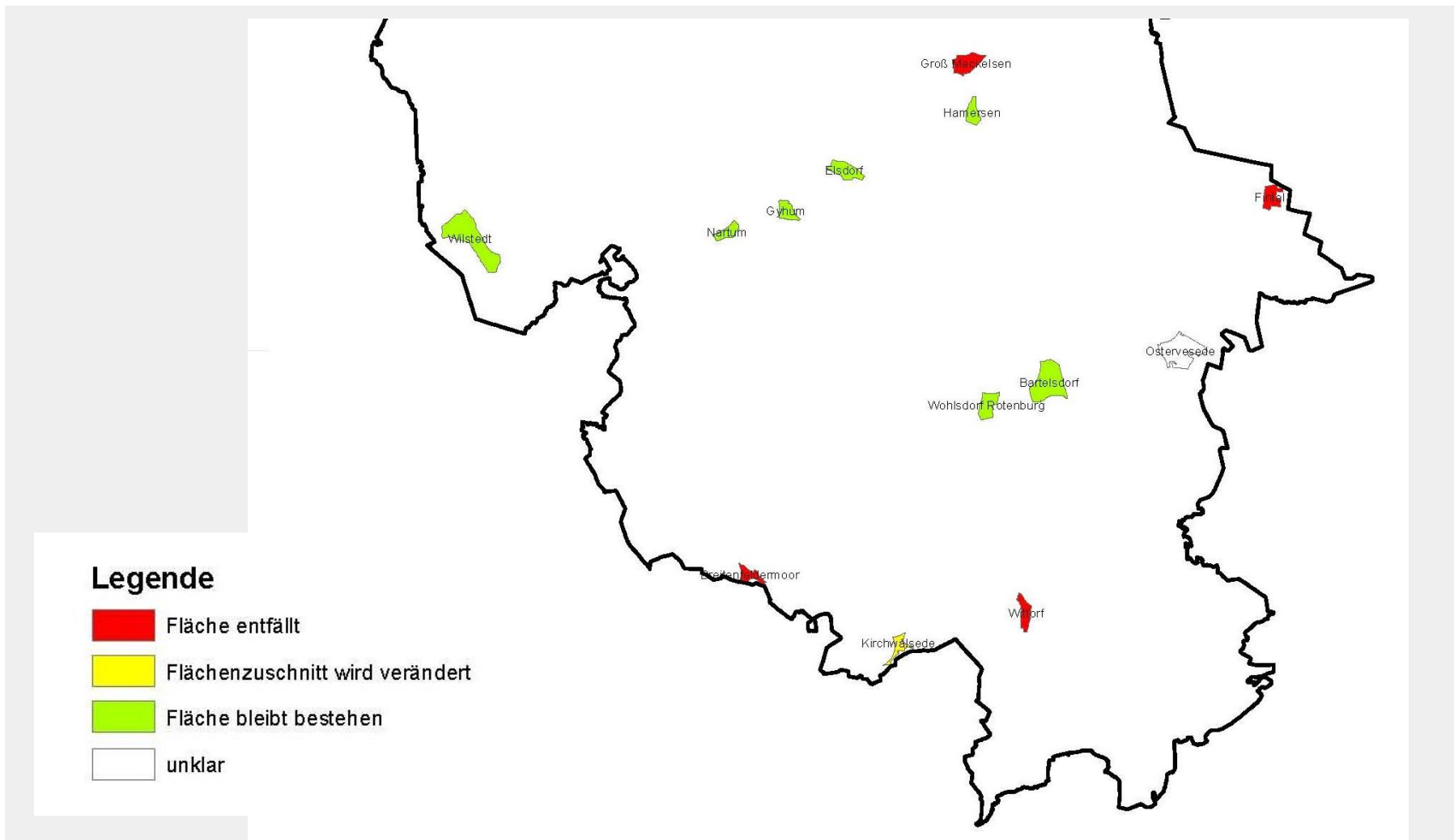
Legende

- Fläche entfällt
- Flächenzuschnitt wird verändert
- Fläche bleibt bestehen
- unklar





Vorranggebiete Windenergienutzung





Landkreis Rotenburg (Wümme)

Neufassung der Naturschutzgebietsverordnung „Huvenhoopsmoor “ zur Sicherung des FFH- Gebietes Nr. 031 „ Huvenhoopssee, Huvenhoopsmoor“



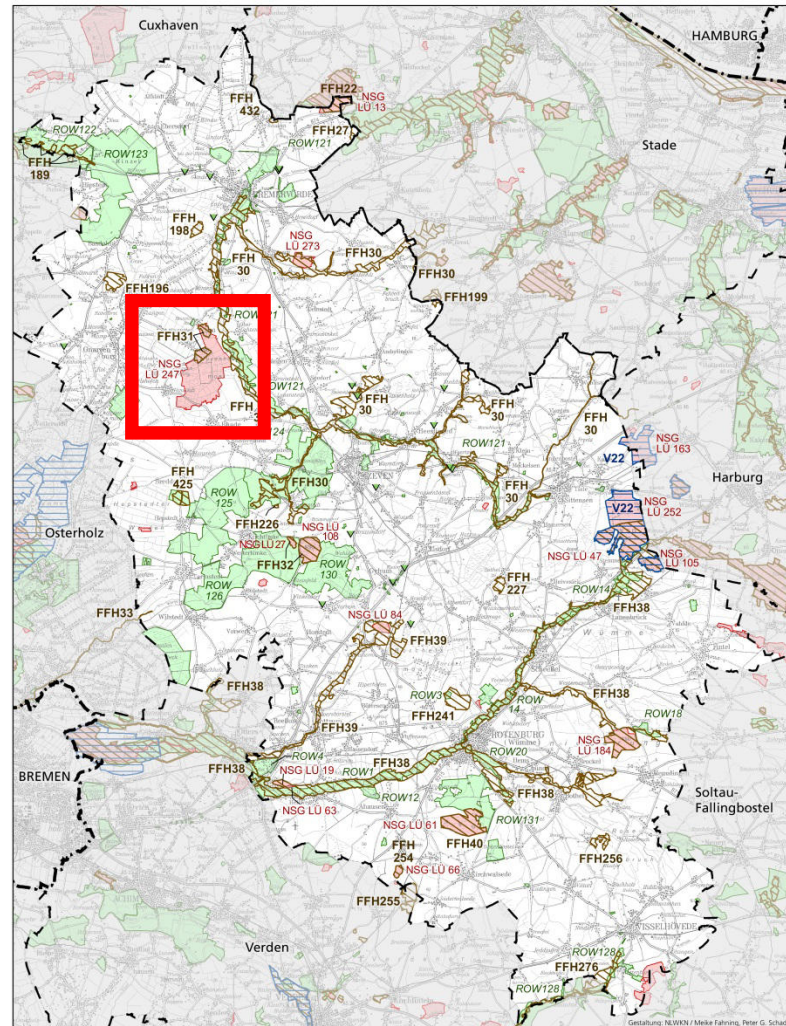
Referentin:

Tjede Nordhoff





Landkreis Rotenburg (Wümme)



Schutzgebiete in der Natura 2000-Gebietskulisse im Landkreis Rotenburg (Wümme) ROW





FFH-Gebiet und Naturschutzgebiet

- Restflächen eines typischen Hochmoores
- Moorseen mit Übergangs- und Schwingrasenmooren
- Randlich Grünland und Moorbirkenwald





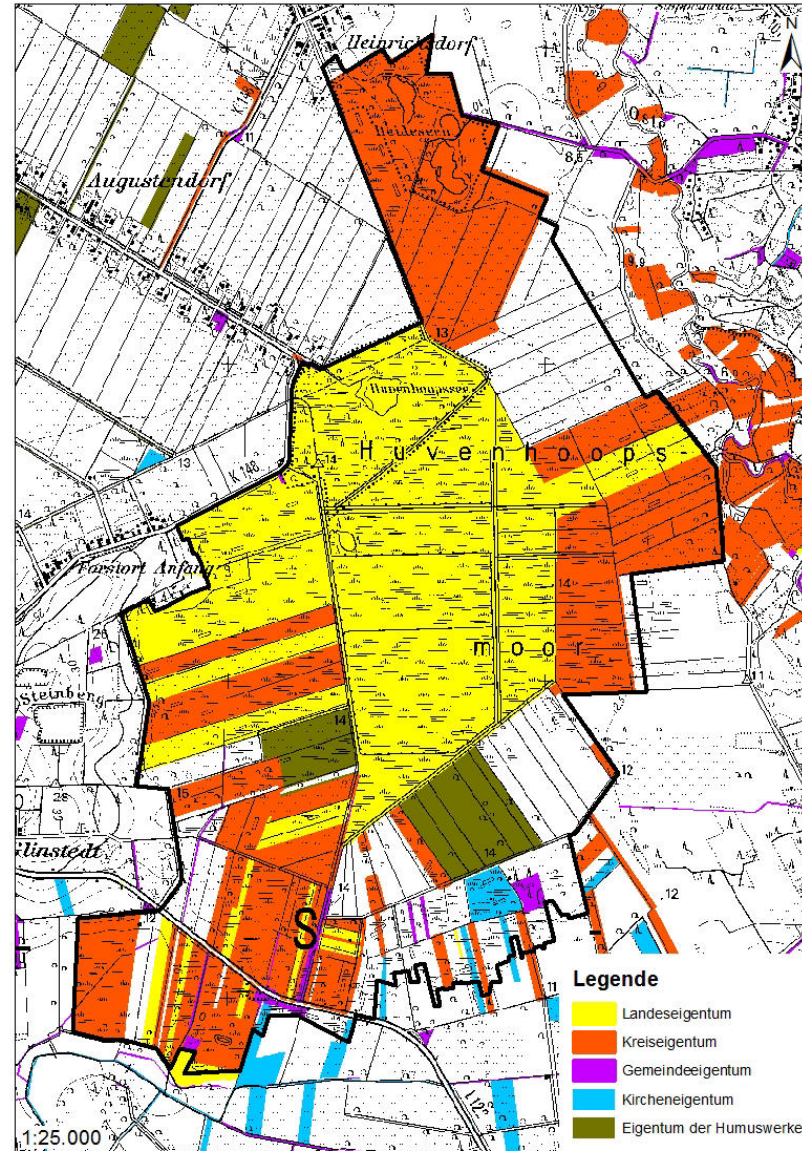
FFH-Gebiet und Naturschutzgebiet

- Das Gebiet ist bereits seit 1999 als NSG „Huvenhoopsmoor“ ausgewiesen
 - NSG-VO muss aufgrund FFH-Richtlinie neu gefasst werden
- Gebiet zum Großteil im Eigentum der öffentlichen Hand
 - ca. 39 % Land, ca. 30 % Landkreis
- Torfabbau zum Großteil mit Folgenutzung „Naturschutz“



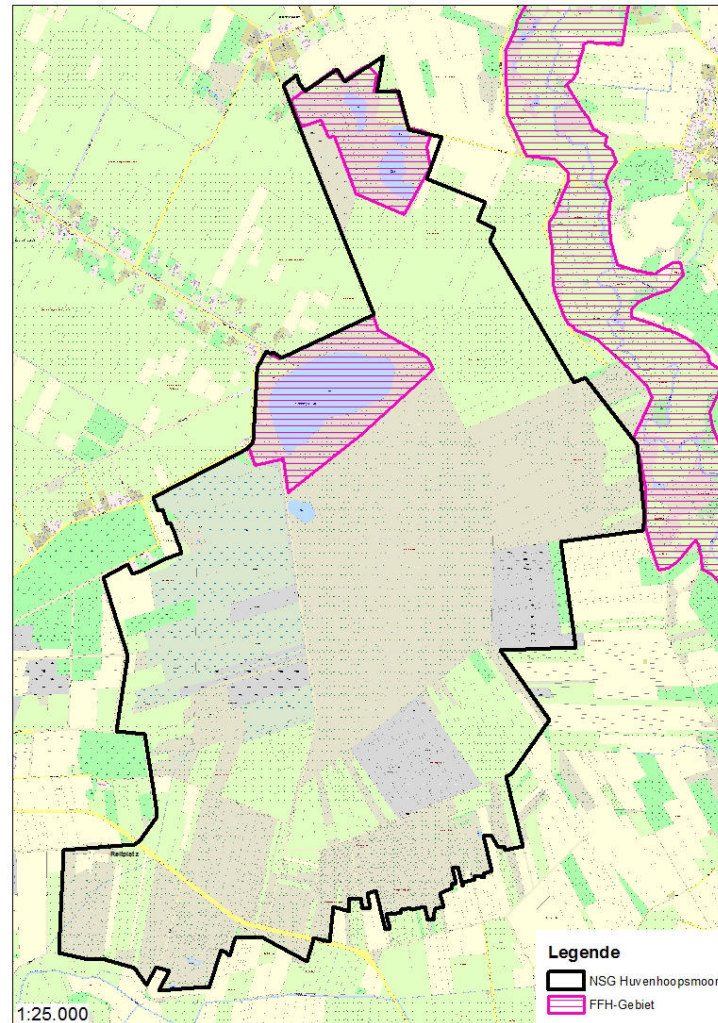


Landkreis Rotenburg (Wümme)



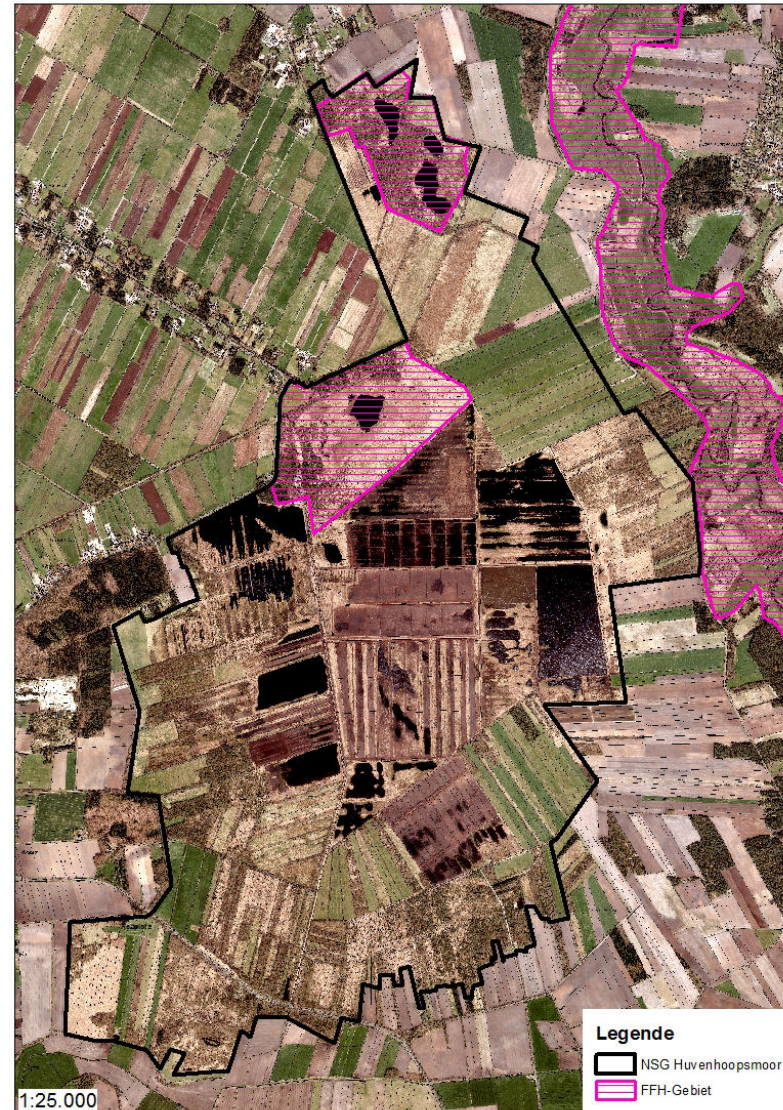


FFH-Gebiet 031 „Huvenhoopssee, Huvenhoopsmoor“



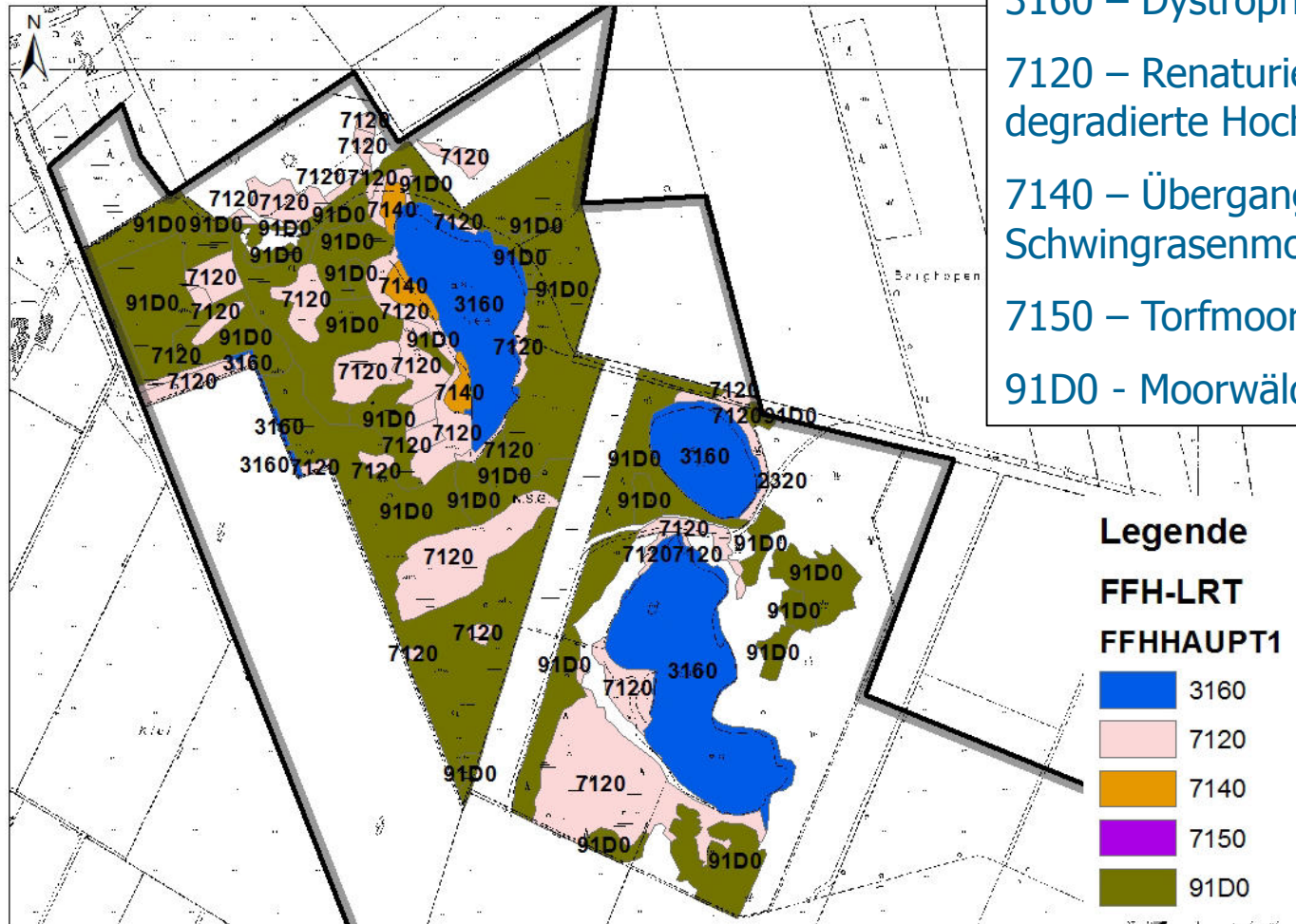


Landkreis Rotenburg (Wümme)





FFH-Lebensraumtypen - Heideseen








- 3160 – Dystrophe Stillgewässer
- 7120 – Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
- 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore
- 7150 – Torfmoor-Schlenken
- 91D0 - Moorwälder

Legende

FFH-LRT

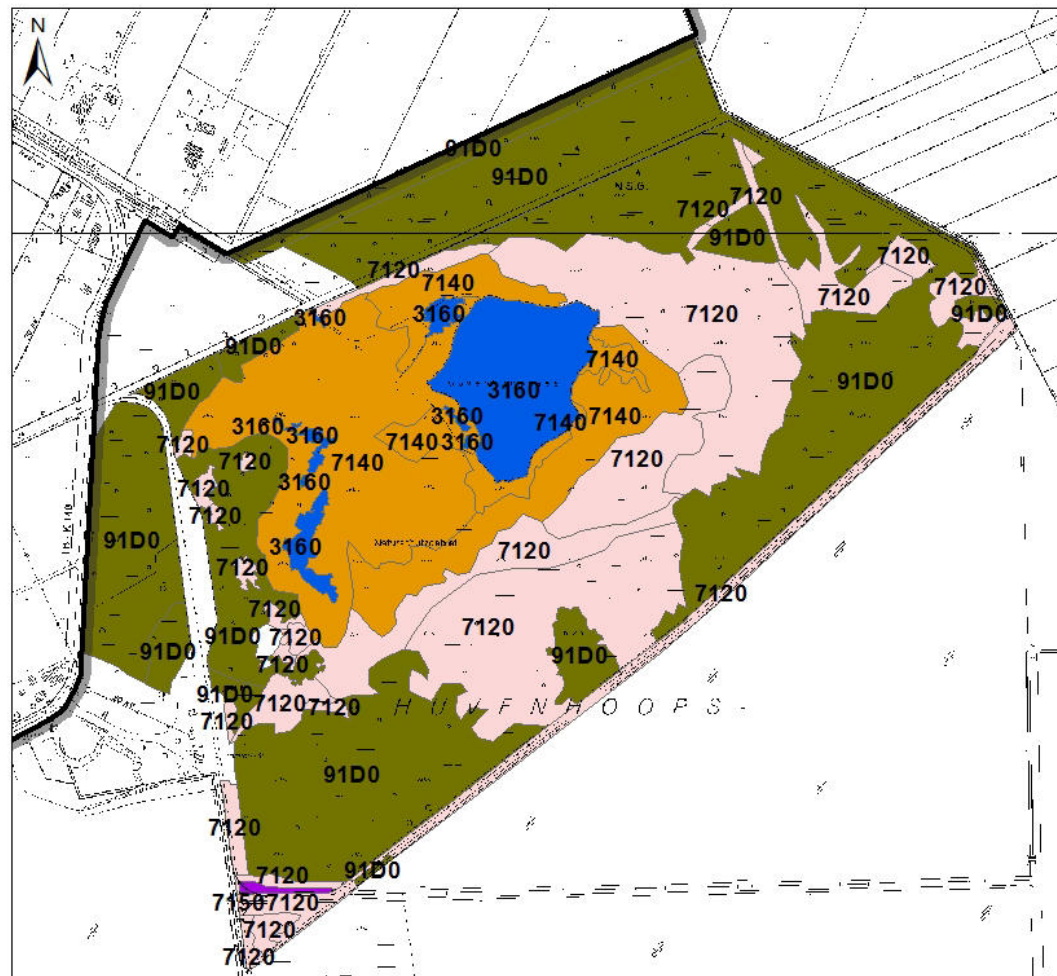
FFHHAUPT1

	3160
	7120
	7140
	7150
	91D0





FFH-Lebensraumtypen - Huvenhoopssee



- 3160 – Dystrophe Stillgewässer
- 7120 – Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
- 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore
- 7150 – Torfmoor-Schlenken
- 91D0 - Moorwälder

Legende

FFH-LRT	
FFHHAUPT1	
■	3160
■	7120
■	7140
■	7150
■	91D0





FFH-Lebensraumtypen



91D0 - Moorwälder



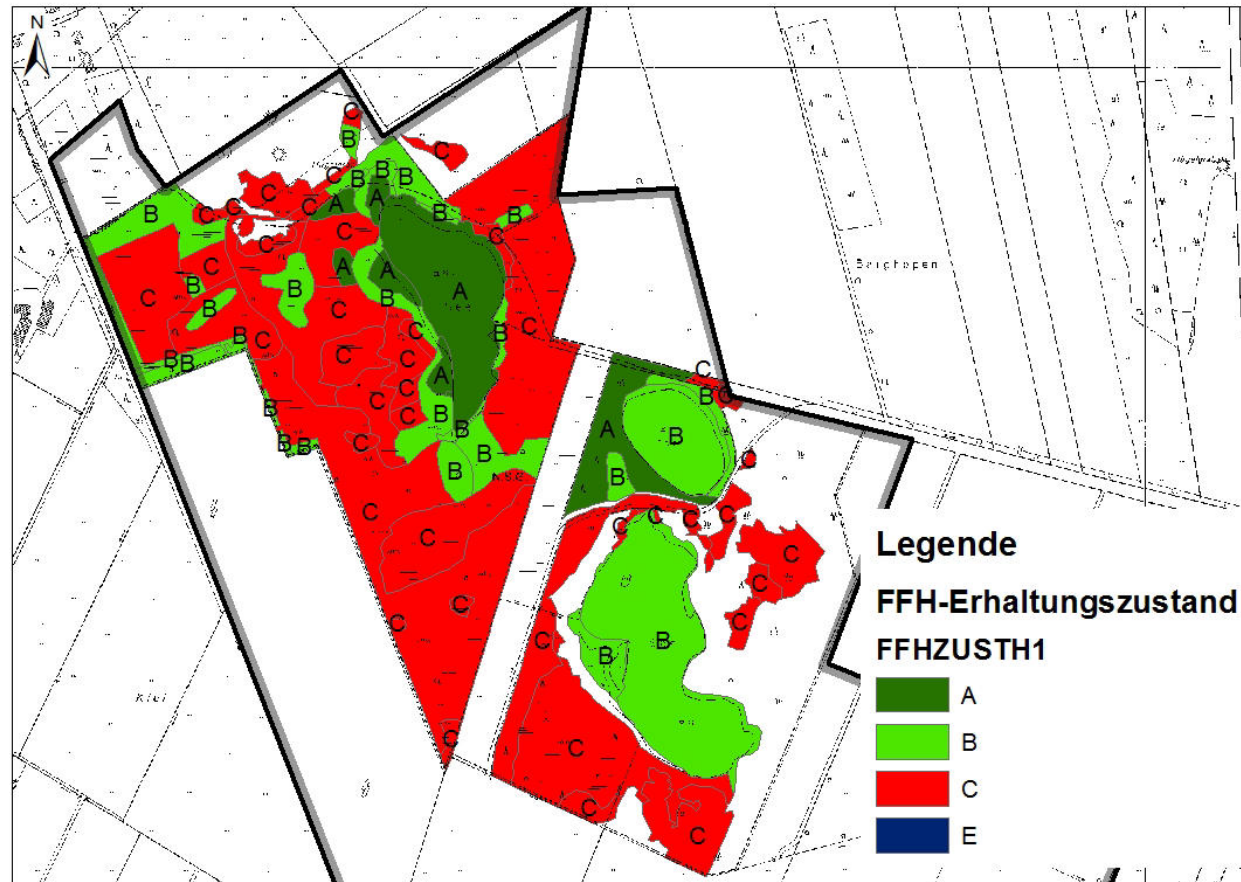
3160 – Dystrophes Stillgewässer

7120 – Renaturierungsfähige
degradierte Hochmoore





FFH-Lebensraumtypen – Erhaltungszustand Heideseen



**A = sehr guter Zustand
(ca. 14 % der LRT)**

**B = guter Zustand
(ca. 33 % der LRT)**

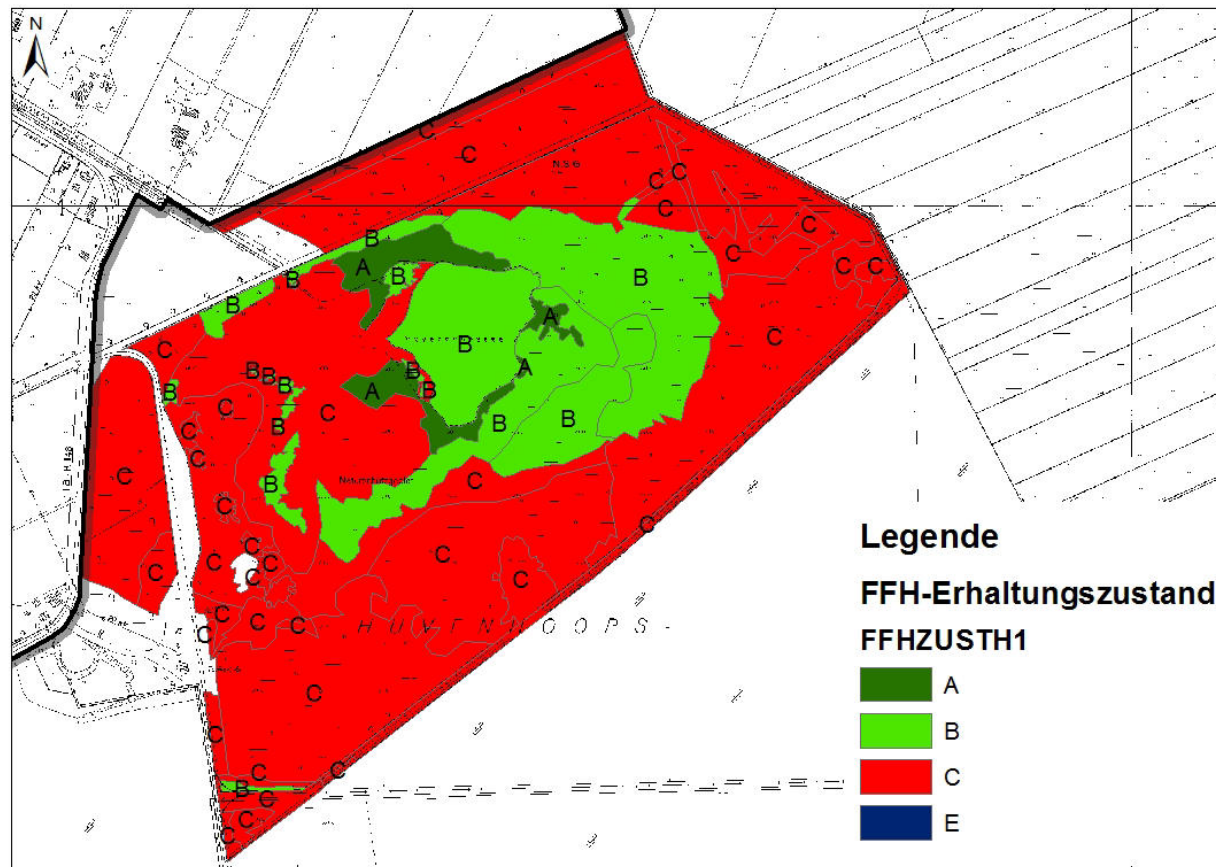
**C = mittlerer-
schlechter Zustand
(ca. 53 % der LRT)**

**E = Entwicklungsfläche
(ca. 0 % der LRT)**





FFH-Lebensraumtypen – Erhaltungszustand Huvenhoopssee



A = sehr guter Zustand
(ca. 3 % der LRT)

B = guter Zustand
(ca. 22 % der LRT)

**C = mittlerer-
schlechter Zustand**
(ca. 75 % der LRT)

E = Entwicklungsfläche
(ca. 0 % der LRT)





Arten nach der Roten-Liste Niedersachsen

- Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*)
- Mittlerer Sonnentau (*Drosera intermedia*)
- Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*)
- Glocken-Heide (*Erica tetralix*)
- Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*)
- Scheiden-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*)
- ...





Verfahrensablauf

- Auf AG-Treffen und Informationsveranstaltung wurde verzichtet
- Drei Beteiligungsverfahren:
 - Juli – September 2017
 - Oktober – Dezember 2017
 - März – April 2018





1. Beteiligungsverfahren (Juli-September 2017)

- Wesentliche Änderung der Verordnung aufgrund von Einwendungen:
 - Verbotskatalog wurde erweitert
 - u.a. Windenergieanlagen nur in einer Entfernung bis zu 1.200 m von der Grenze des NSG zulässig





2. Beteiligungsverfahren (Oktober-Dezember 2017)

- Wesentliche Änderung der Verordnung aufgrund von Einwendungen:
 - Schreiben NLWKN mit Stellungnahme der staatlichen Vogelschutzbehörde
 - Gastvogellebensraum von internationaler Bedeutung für den Kranich
 - Gastvogellebensraum von mindestens nationaler Bedeutung für Saat- und Blässgänse
 - Gastvogellebensraum von landesweiter bis nationaler Bedeutung für diverse Entenarten, Taucher, Rallen und Watvögel
 - Nationale Bedeutung als Brutvogellebensraum
- Jagd muss vermehrt eingeschränkt werden, Mindestflughöhe vorgeben





Landkreis Rotenburg (Wümme)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





Ausweisungsverfahren von Schutzgebieten nach § 22 BNatSchG i.V.m. § 14 NAGBNatSchG

Vorschläge

Natura2000-Sicherungskonzept

RROP

LRPL

Prüfung

LK als UNB
Abgrenzungsvorschlag, VO-Entwurf

Umweltausschuss
Beschlussempfehlung

Verfahren

Beteiligungsverfahren
(Naturschutzverbände; Gemeinden, TÖB)

Öffentliche Auslegung
Gemeinden, mind. 1 Monat
Jedermann

Kreisausschuss

Kreistag beschließt

Amtliche
Bekanntmachung





Anlass des Ausweisungsverfahrens

Verpflichtung zur Umsetzung der FFH-Richtlinie

Vorgaben der FFH-Richtlinie

Aufbau eines europaweiten Netzes zur Erhaltung der biologischen Vielfalt

Verschlechterungsverbot

Ziel „Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes“

ationale Sicherung der FFH-Gebiete

Urteile des EuGH (1999, 2003)

FFH-Gebiete sind hoheitlich zu sichern, Vertragsnaturschutz hat lediglich eine Anreizfunktion

§ 32 Abs. 2 BNatSchG

Die von der EU anerkannten FFH-Gebiete sind zu geschützten Teilen von Natur und Landschaft (z. B. NSG, LSG, Nationalpark) zu erklären.

Durch geeignete Gebote und Verbote sowie Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen ist sicherzustellen, dass den Anforderungen der FFH-Richtlinie entsprochen wird.





Naturschutzfachliche Vorgaben und Planungen zur Schutzgebietsausweisung

- Sicherungskonzept für die Natura2000-Gebiete im Landkreis Rotenburg (Wümme) sieht Ausweisung als Naturschutzgebiet vor
- Darstellung im Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Rotenburg (Wümme) als „Vorranggebiet für Natur und Landschaft“
- Darstellung im Landschaftsrahmenplan als „Gebiet, das die Voraussetzung für ein Naturschutzgebiet (NSG) erfüllt“
- Wertvolle Bereiche gemäß der landesweiten Biotopkartierung

Um Lebensgemeinschaften, das Gebiet in seiner Ganzheit sowie gefährdete Arten nachhaltig zu schützen, ist die Ausweisung als NSG gem. § 32 Abs. 2 BNatSchG geboten.





Landkreis Rotenburg (Wümme)

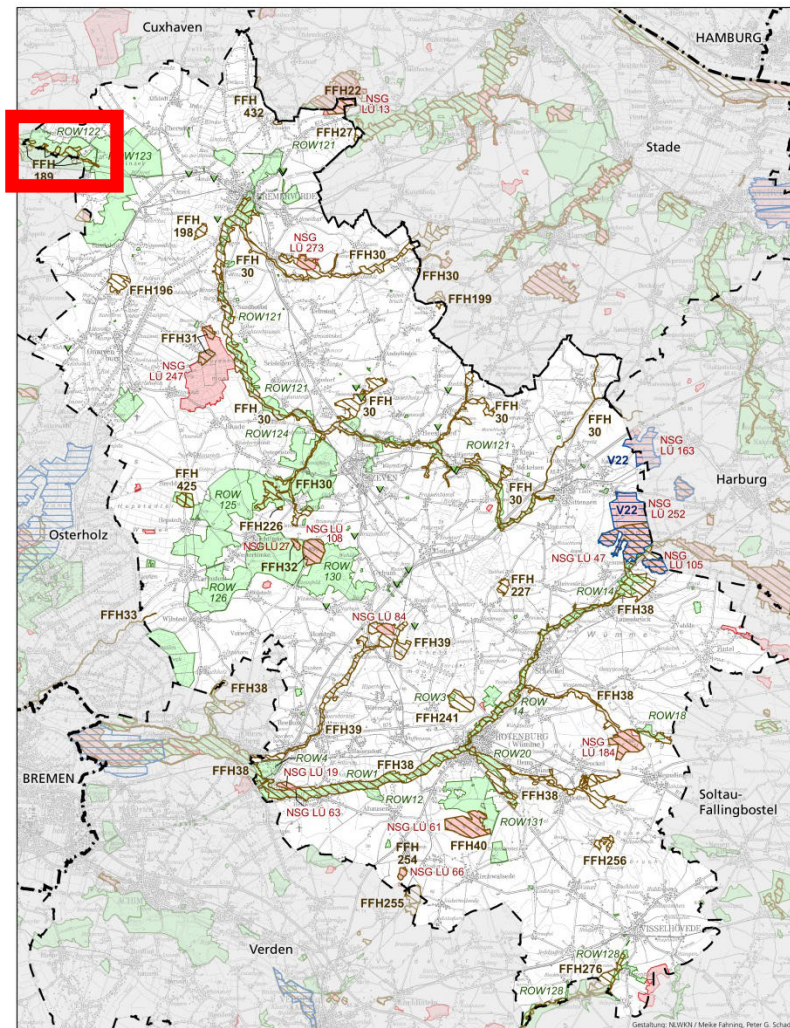
Ausweisung des Naturschutzgebiets „Obere Geesteniederung“ zur Sicherung eines Teilbereichs des FFH-Gebiets Nr. 189 „Niederung von Geeste und Grove“



Referentin:
Ronja Schuldt



Landkreis Rotenburg (Wümme)



Schutzgebiete in der Natura 2000-Gebietskulisse im Landkreis Rotenburg (Wümme) ROW

Vogelschutzgebiet (Stand 01.02.2008)	Landschaftsschutzgebiet kleiner als 1ha (Stand 10.2005)	Topografie: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2008
FFH - Gebiet (Stand 27.1.2006)	Landschaftsschutzgebiet in schmaler Längsausdehnung (Stand 10.2005)	
Nationalpark	Landschaftsschutzgebiet (Stand 10.2005)	Maßstab 1:215.000 Stand: März 2008
Biosphärenreservat	Landesgrenze	
Naturschutzgebiet (Stand 01.02.2008)	Landkreis-, Regions- und Stadtgrenze	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz - Direktion - Geschäftsbereich Naturschutz
	<small>Kurzzeichen angeben für NSG und LSG in der Natura 2000-Gebietskulisse</small>	



FFH-Gebiet „Niederung von Geeste und Grove“

- Niederung der Geeste mit Moorkomplexen (Moorwälder, Schwinggrasen etc.)





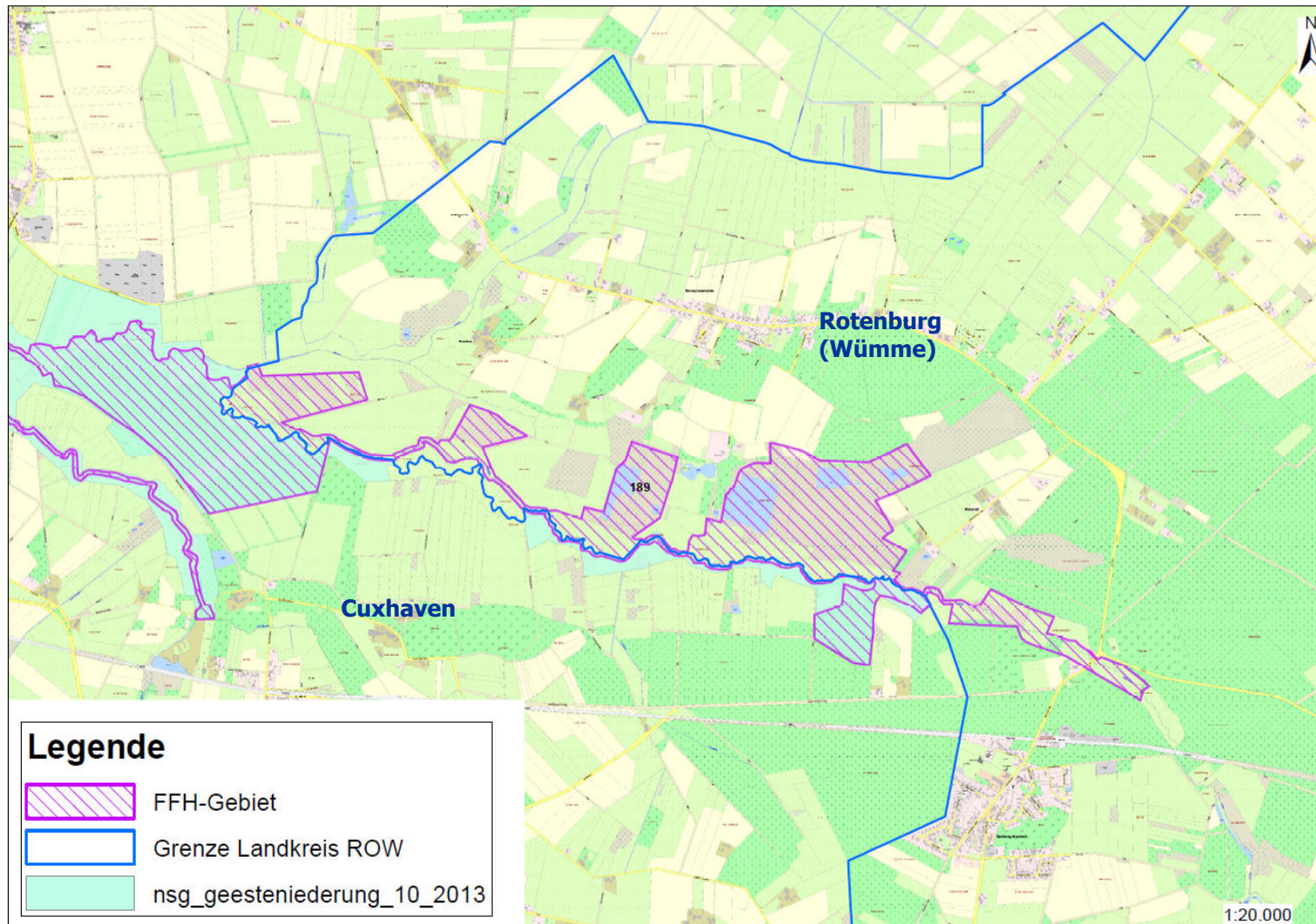
FFH-Gebiet „Niederung von Geeste und Grove“

- mehrere Stillgewässer
- Grünlandflächen unterschiedlicher Nutzungsintensität
- tlw. Auwälder an der Geeste
- wichtiger Lebensraum für Neunaugen, Fischotter sowie gefährdete Pflanzenarten nach der Roten Liste Niedersachsens



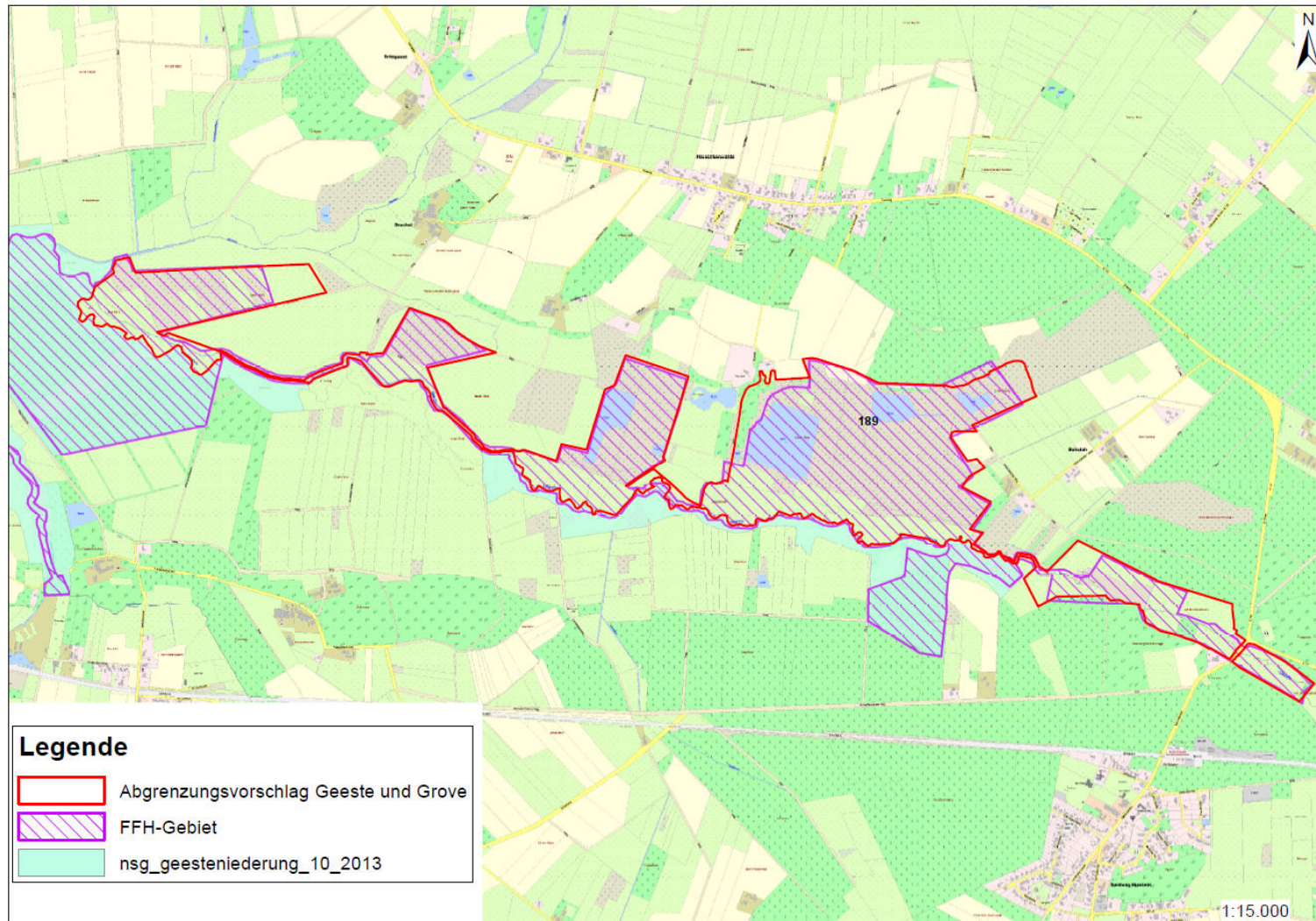


FFH-Gebiet "Niederung von Geeste und Grove"



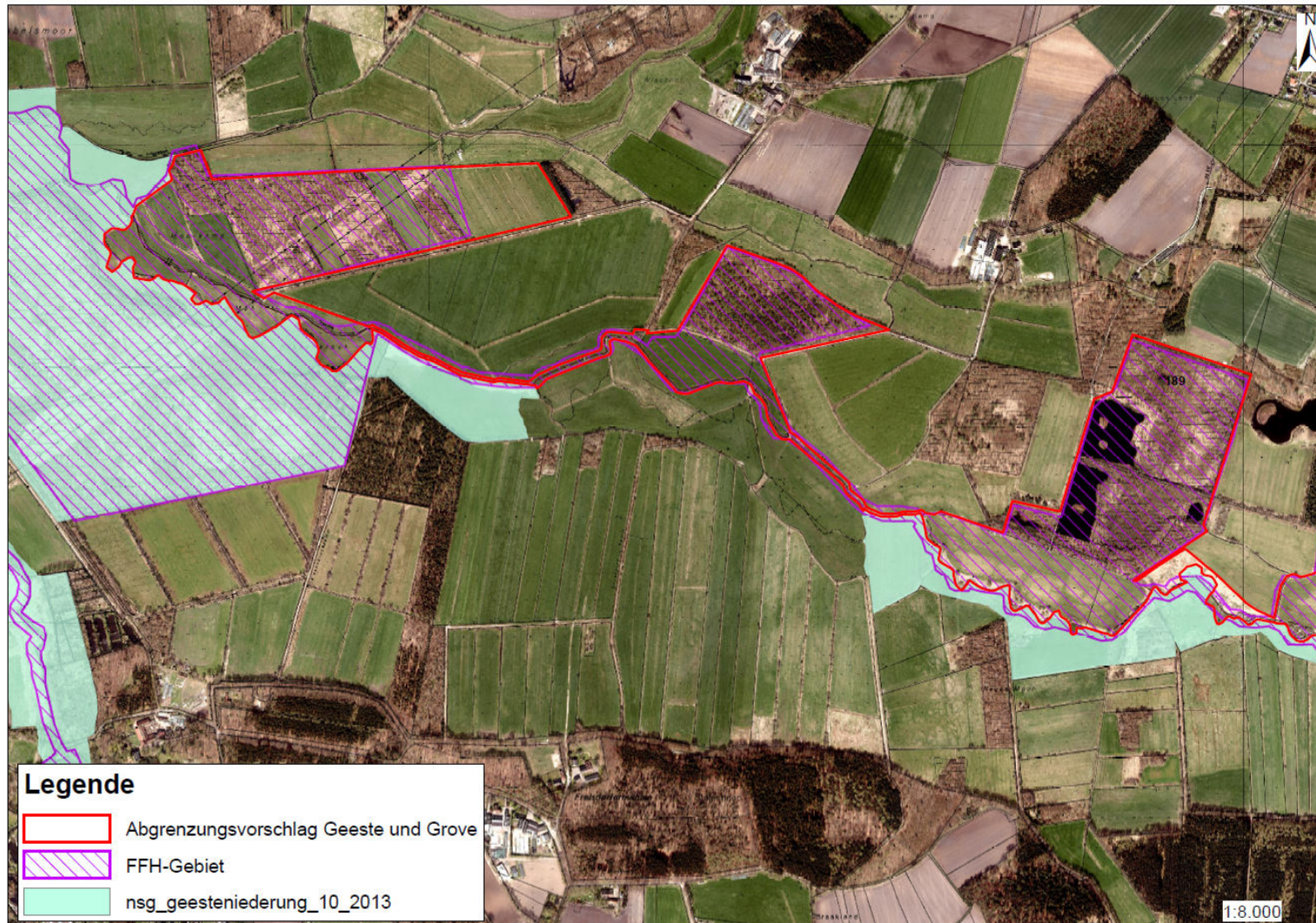


Geplante Abgrenzung NSG „Obere Geesteniederung“



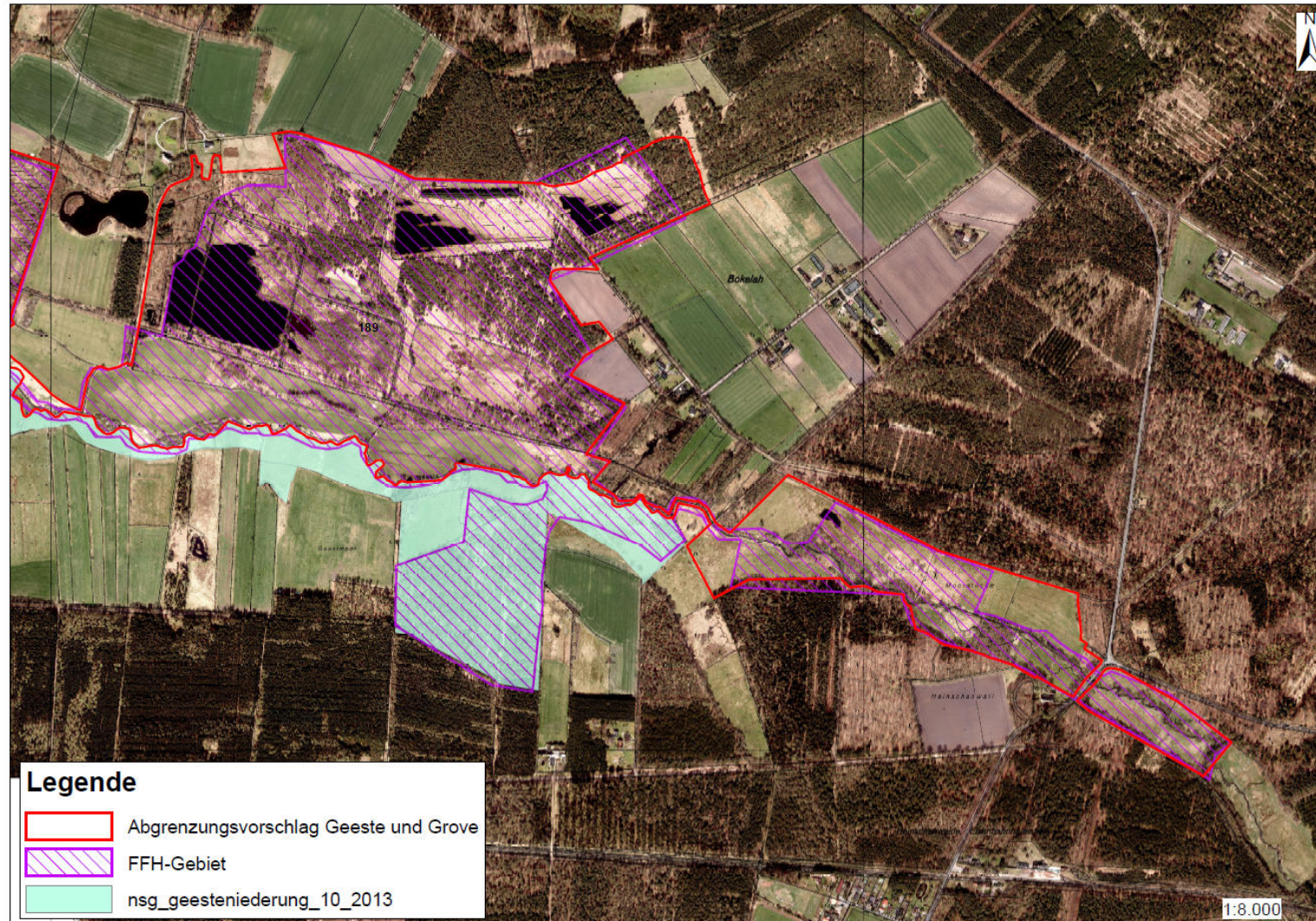


Geplante Abgrenzung – Teilgebiet 1 Luftbild





Geplante Abgrenzung – Teilgebiet 2 Luftbild





Arten nach der FFH-Richtlinie

- Fischotter (*Lutra lutra*) (Anhang II und IV)
- Flussneunauge (*Lampetra planeri*) (Anhang II)
- Bachneunauge (*Lampetra fluviatilis*) (Anhang II und V)





Arten nach der Rote-Liste Niedersachsen

Gefährdungsgrad 3 – gefährdet

- Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*)
- Gagel (*Myrica gale*)
- Mittlerer Sonnentau (*Drosera intermedia*)
- Gewöhnliche Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*)
- Weißes Schnabelried (*Rhynchospora alba*)
- ...



Sonnentau



Weißes Schnabelried





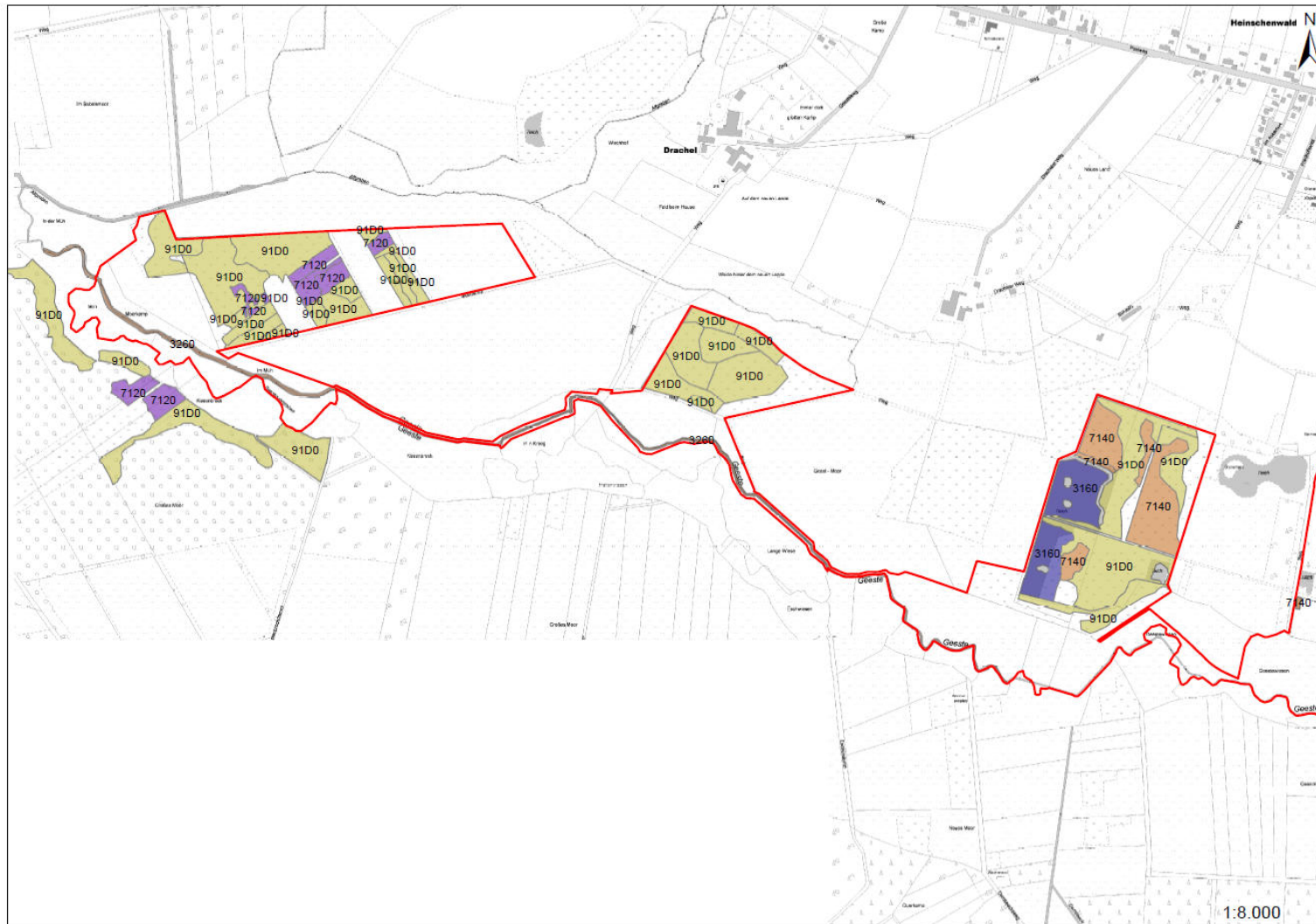
FFH-Lebensraumtypen

- 3160 „Dystrophe Stillgewässer“
- 3260 „Fließgewässer mit flutender Wasservegetation“
- 7120 „Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore“
- 7140 „Übergangs -und Schwingrasenmoore“
- 7150 „Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften“
- 91D0 „Moorwälder“
- 91E0 „Auenwälder mit Erle, Esche, Weide“



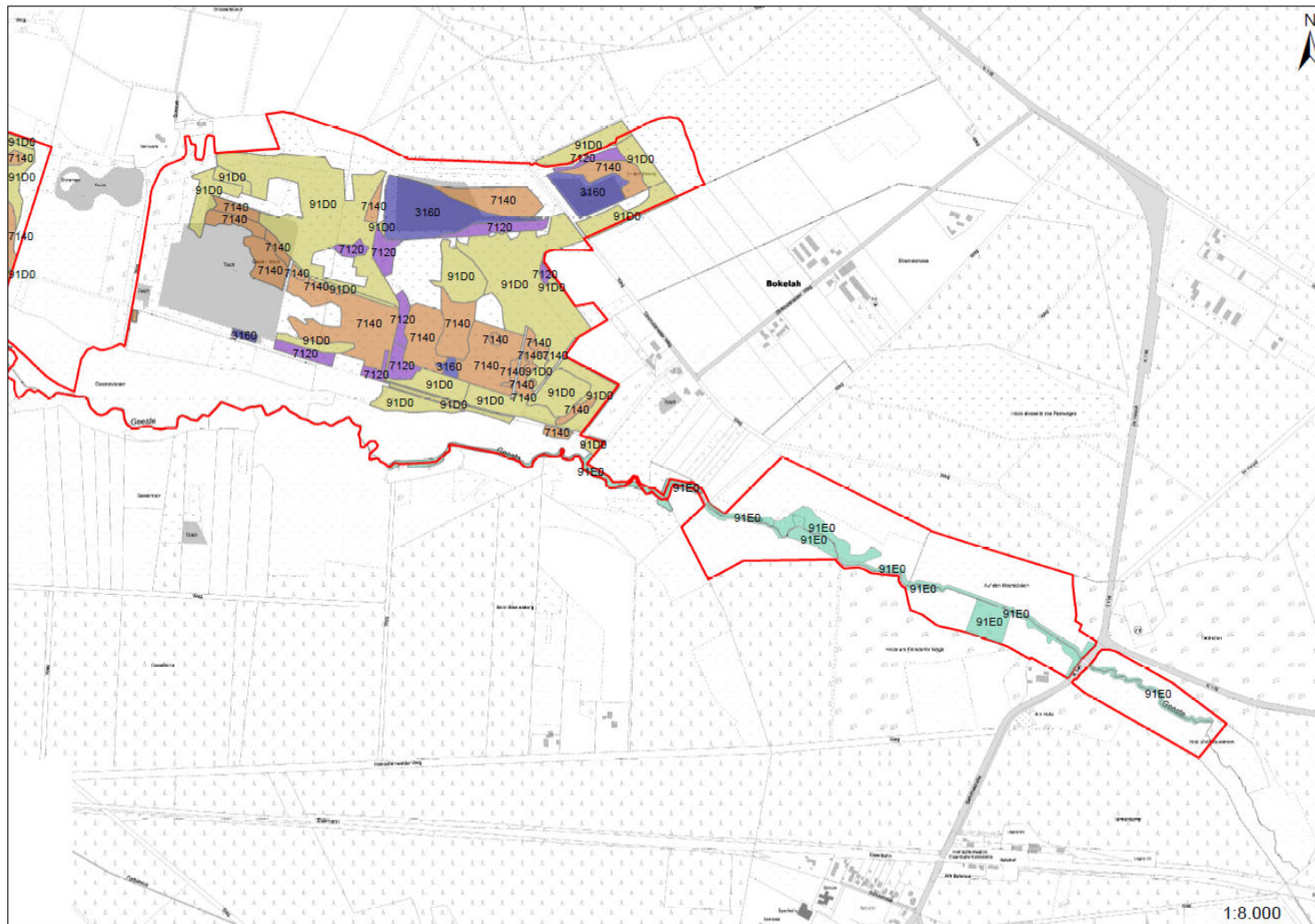


FFH-Lebensraumtypen- Teilgebiet 1





FFH-Lebensraumtypen- Teilgebiet 2





FFH-Lebensraumtypen



3160 „Dystrophe Stillgewässer“





FFH-Lebensraumtypen



7140 „Übergangs -und Schwingrasenmoore“





FFH-Lebensraumtypen



91DO „Moorwälder“





FFH-Lebensraumtypen – Erhaltungszustand



**A = sehr guter Zustand
(0,31 % der LRT)**

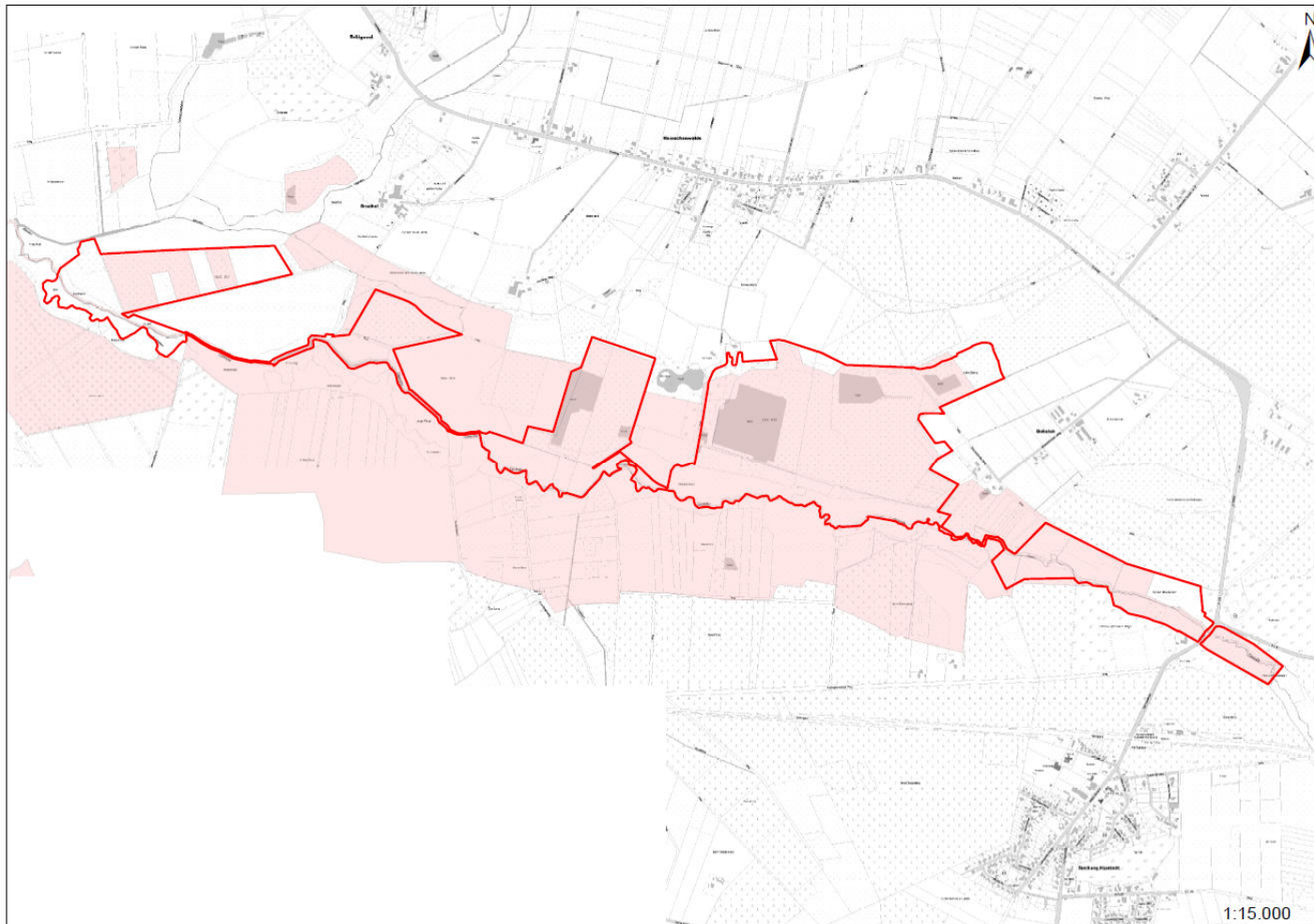
**B = guter Zustand
(ca. 27,22% der LRT)**

**C = mittlerer-
schlechter Zustand
(ca. 72,47 % der LRT)**



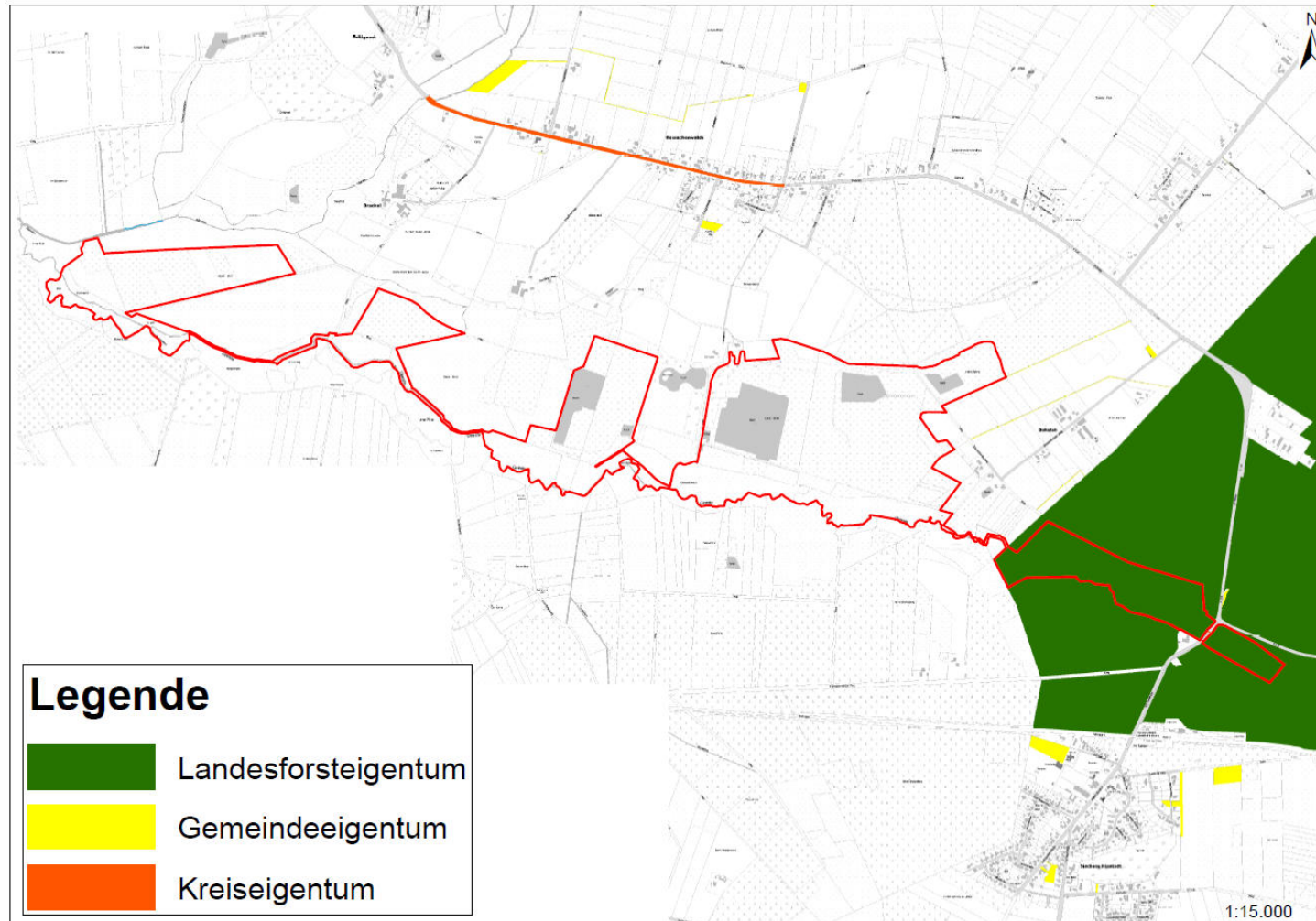


Landesweit wertvolle Bereiche





Öffentliches Eigentum





Verfahrensablauf

- Arbeitsgruppentreffen am 25.09.2017
- Zusätzlich wurden alle Eigentümer schriftlich über das geplante NSG informiert und Einzelgespräche angeboten. Am 13.11.2017 und 24.11.2017 wurden Gespräche mit mehreren Eigentümern geführt.
- Beteiligungsverfahren:
 - TÖB-Beteiligung mit Schreiben vom 20.12.2017 bis 28.02.2018
 - Öffentliche Auslegung vom 15.01.2018 bis 14.02.2018
- insgesamt 12 Stellungnahmen mit Einwendungen





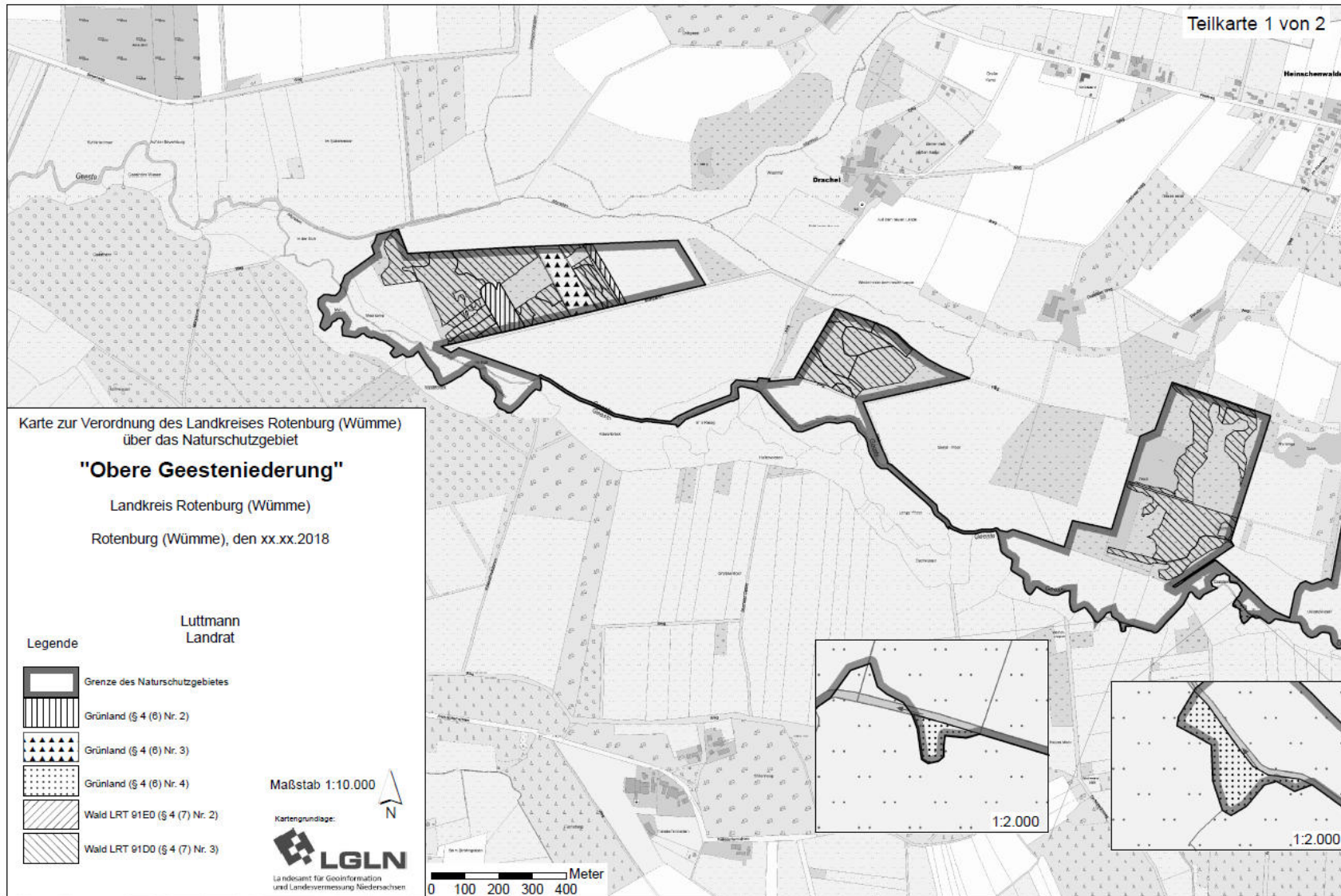
Landkreis Rotenburg (Wümme)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



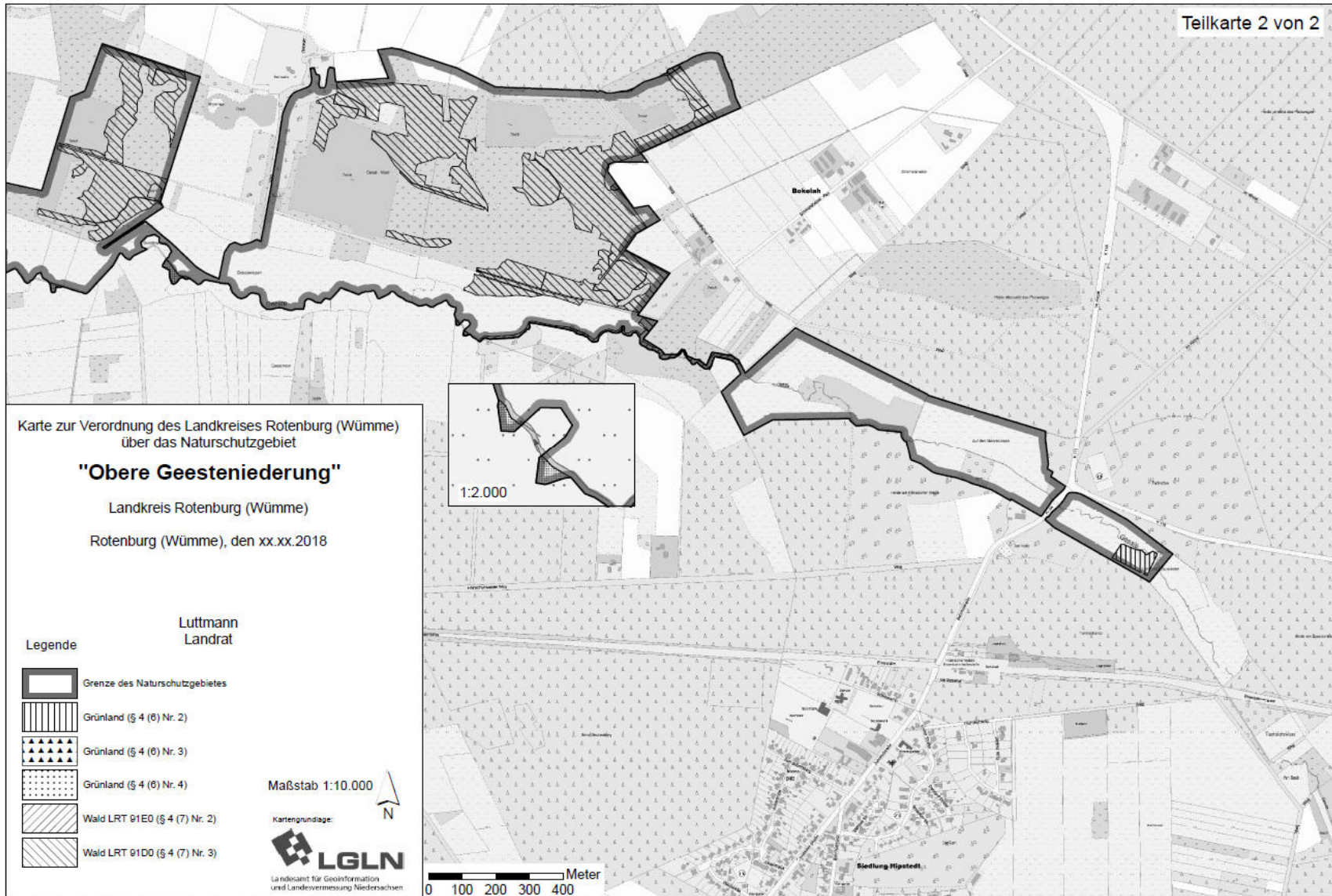


Landkreis Rotenburg (Wümme)



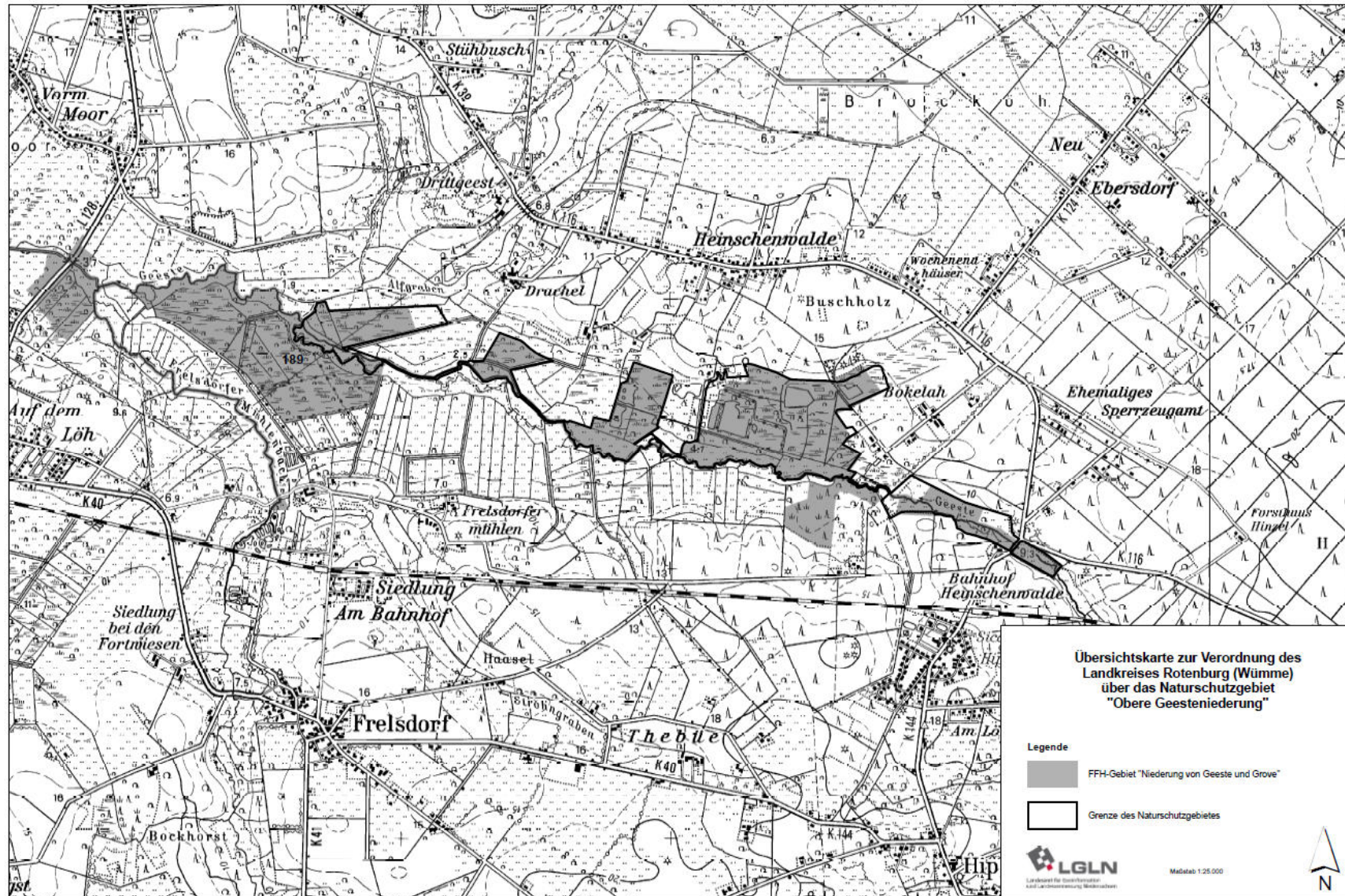


Landkreis Rotenburg (Wümme)



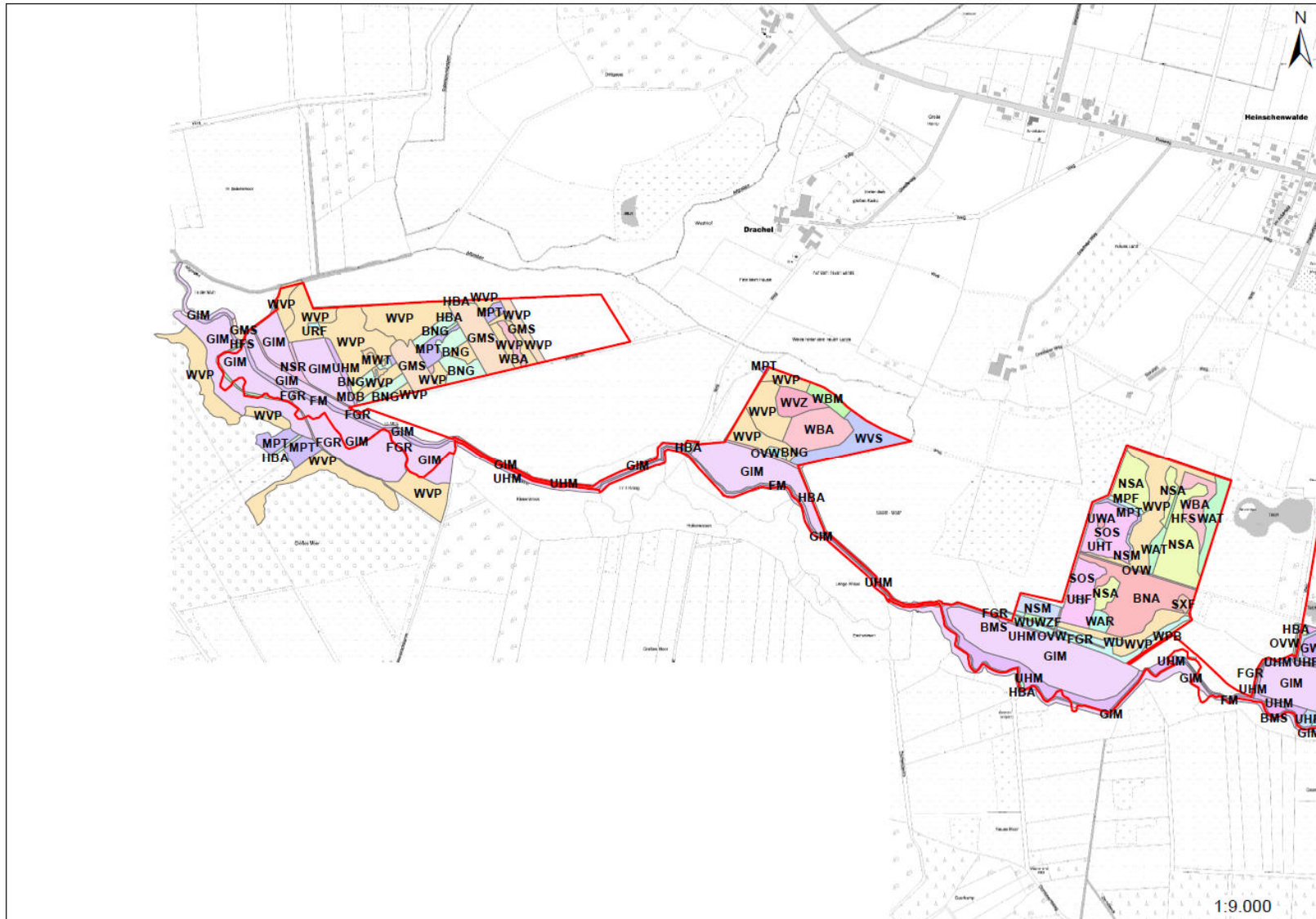


Landkreis Rotenburg (Wümme)



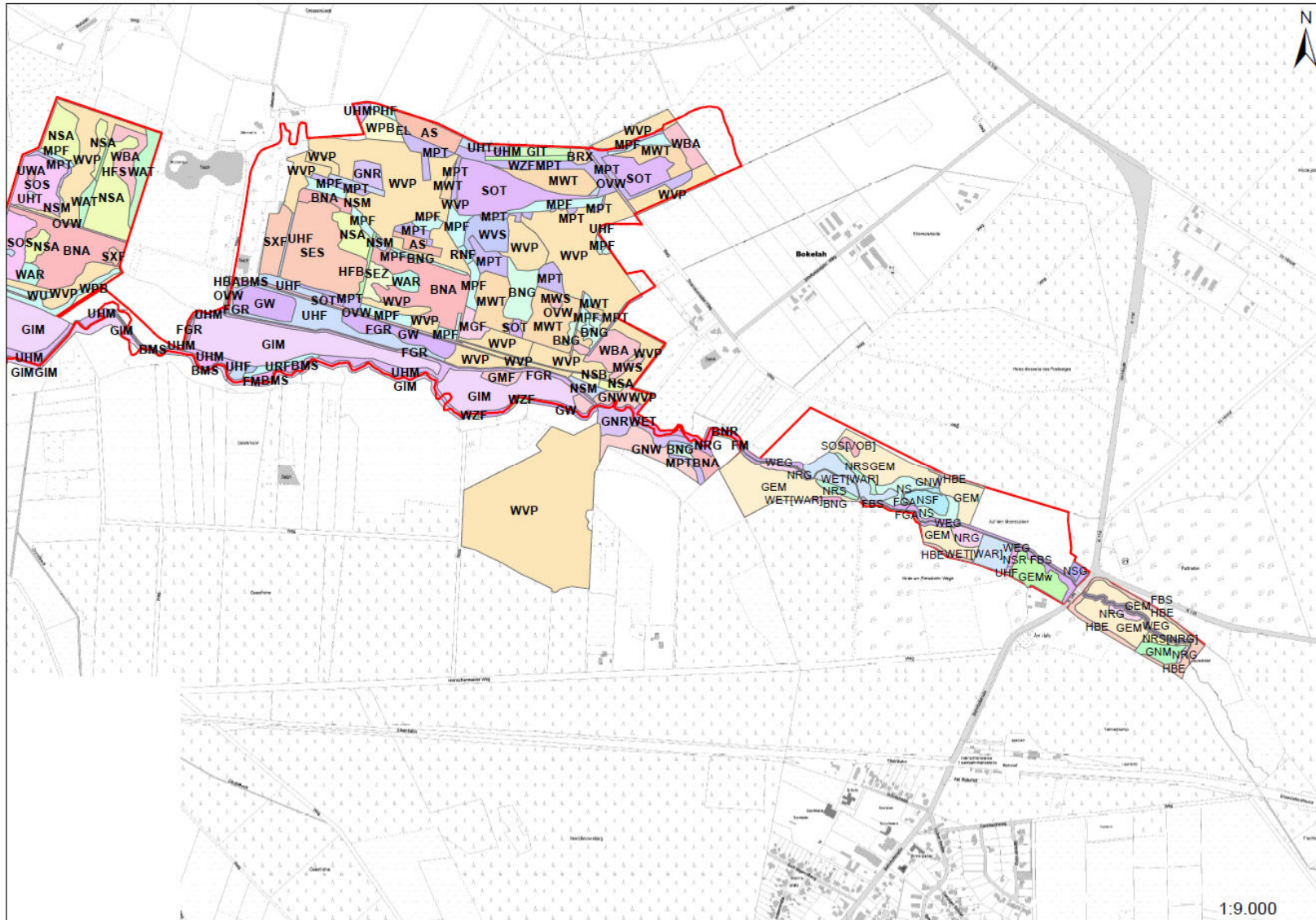


Landkreis Rotenburg (Wümme)



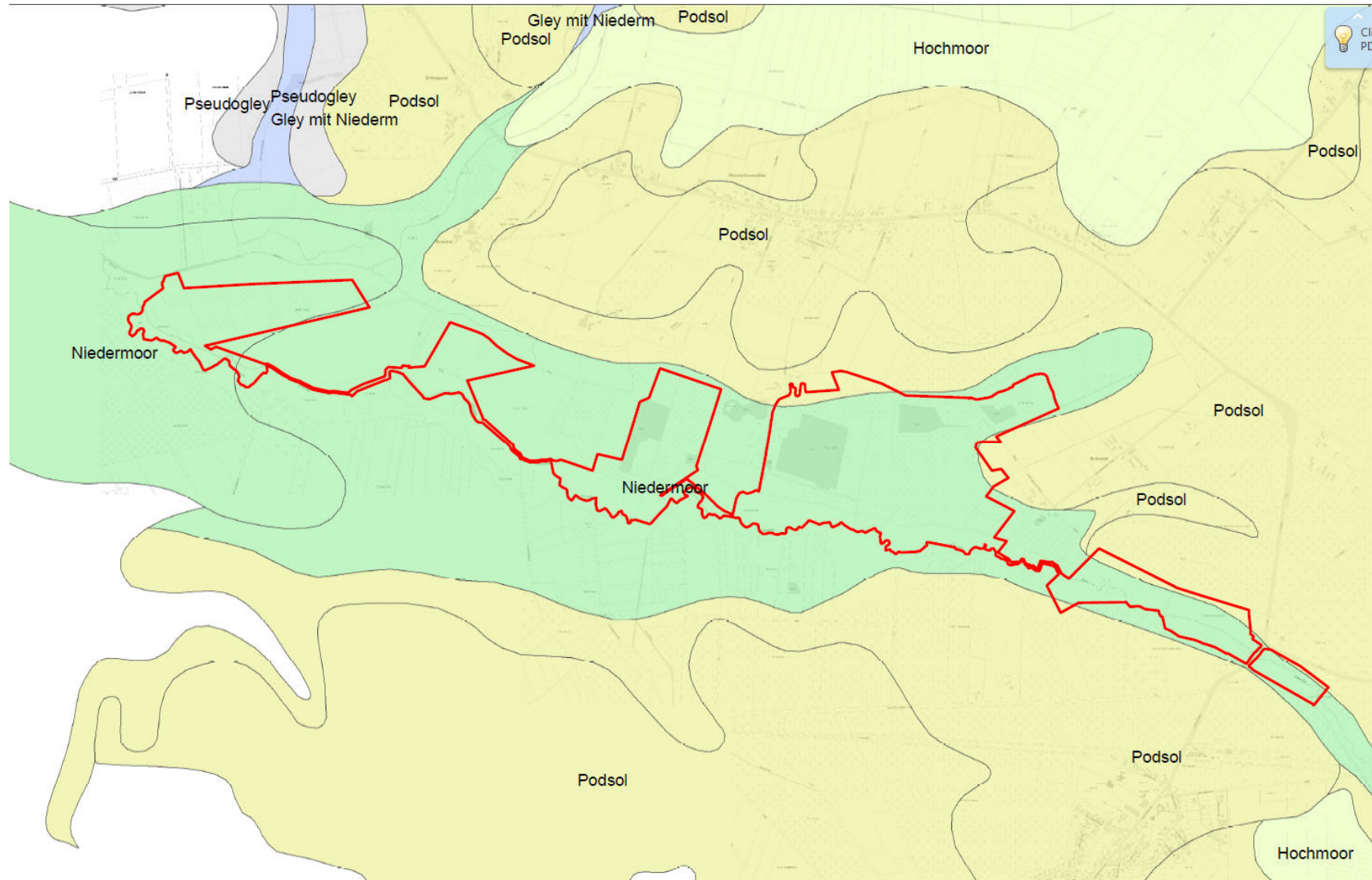


Landkreis Rotenburg (Wümme)



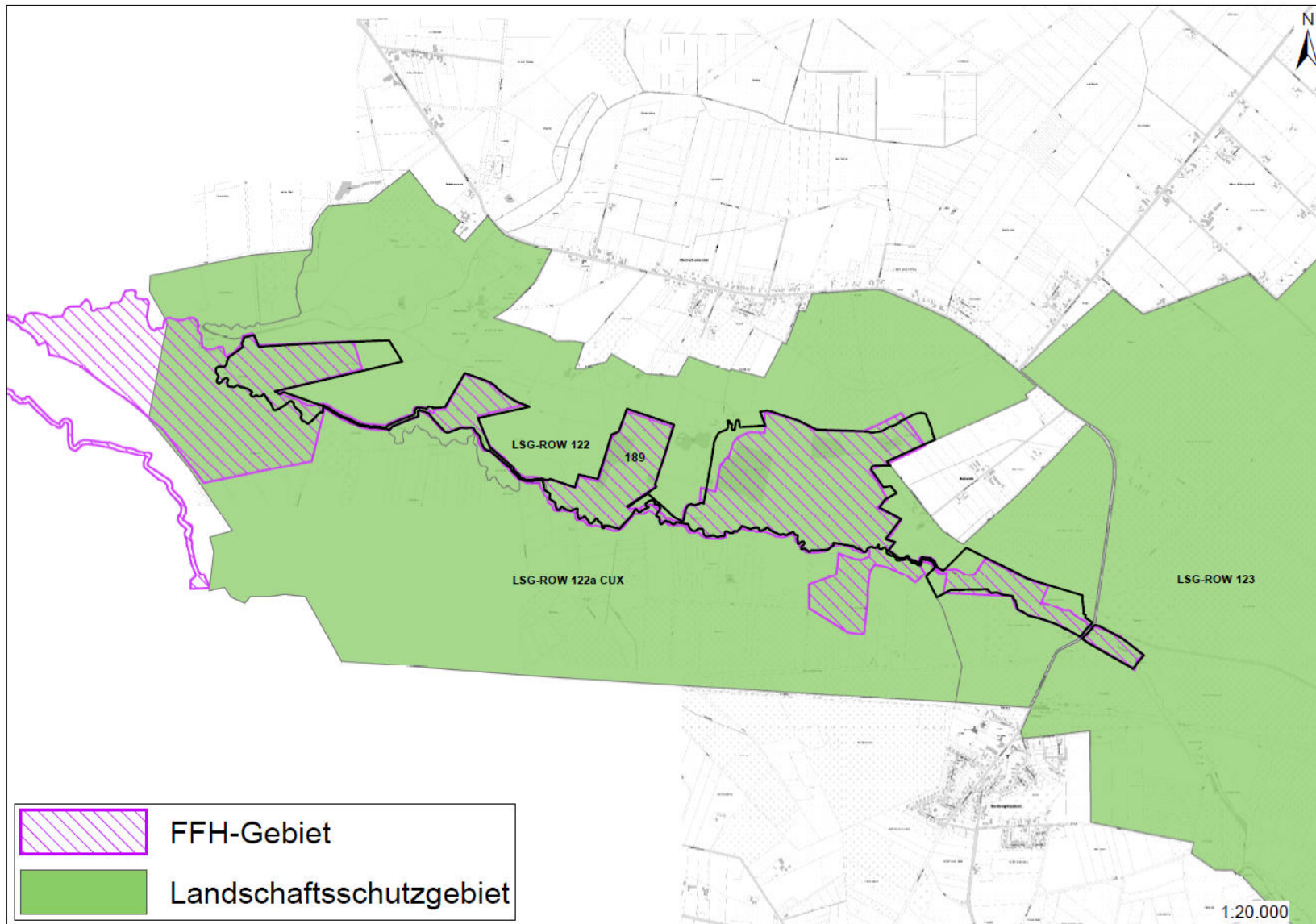


Landkreis Rotenburg (Wümme)





Landkreis Rotenburg (Wümme)





Anlass der Ausweisungsverfahren

Verpflichtung zur Umsetzung der FFH-Richtlinie

Vorgaben der FFH-Richtlinie

Aufbau eines europaweiten Netzes zur Erhaltung der biologischen Vielfalt

Verschlechterungsverbot

Ziel „Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes“

ationale Sicherung der FFH-Gebiete

Urteile des EuGH (1999, 2003)

FFH-Gebiete sind hoheitlich zu sichern, Vertragsnaturschutz hat lediglich eine Anreizfunktion

§ 32 Abs. 2 BNatSchG

Die von der EU anerkannten FFH-Gebiete sind zu geschützten Teilen von Natur und Landschaft (z. B. NSG, LSG, Nationalpark) zu erklären.

Durch geeignete Gebote und Verbote sowie Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen ist sicherzustellen, dass den Anforderungen der FFH-Richtlinie entsprochen wird.





Naturschutzfachliche Vorgaben und Planungen zur Schutzgebietsausweisung

- Sicherungskonzept für die Natura2000-Gebiete im Landkreis Rotenburg (Wümme) sieht Ausweisung als Naturschutzgebiet vor
- Darstellung im Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Rotenburg (Wümme) als „Vorranggebiet für Natur und Landschaft“
- Darstellung im Landschaftsrahmenplan als „Gebiet, das die Voraussetzung für ein Naturschutzgebiet (NSG) erfüllt“
- Wertvolle Bereiche gemäß der landesweiten Biotopkartierung

Um Lebensgemeinschaften, das Gebiet in seiner Ganzheit sowie gefährdete Arten nachhaltig zu schützen, ist die Ausweisung als NSG gem. § 32 Abs. 2 BNatSchG geboten.





Landkreis Rotenburg (Wümme)

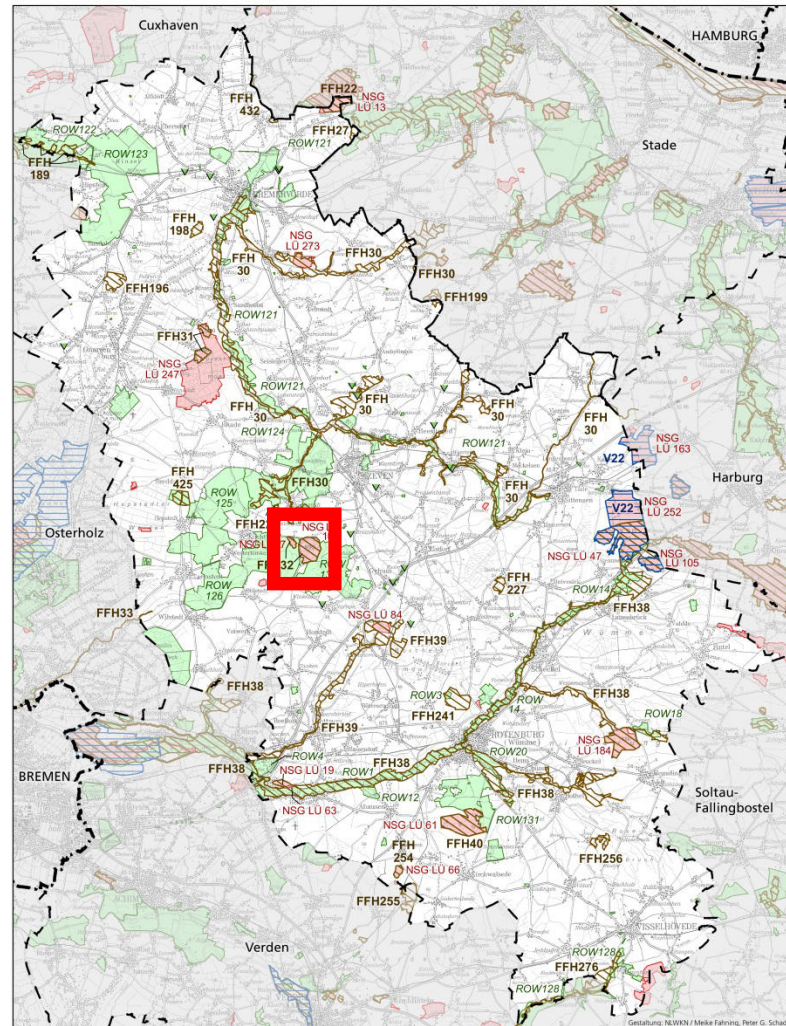
Ausweisung des Naturschutzgebiets „Bullensee und Hemelsmoor“ zur Sicherung des FFH-Gebiets Nr. 032 „Bullensee, Hemelsmoor“

Referentin:

Ronja Schuldt



Landkreis Rotenburg (Wümme)



Schutzgebiete in der Natura 2000-Gebietskulisse im Landkreis Rotenburg (Wümme) ROW

- | | |
|--------------------------------------|--|
| Vogelschutzgebiet (Stand 01.02.2008) | Landschaftsschutzgebiet kleiner als 1ha (Stand 10.2005) |
| FFH - Gebiet (Stand 27.1.2006) | Landschaftsschutzgebiet in schmäler Längsausdehnung (Stand 10.2005) |
| Nationalpark | Landschaftsschutzgebiet (Stand 10.2005) |
| Biosphärenreservat | Landesgrenze |
| Naturschutzgebiet (Stand 01.02.2008) | Landkreis-, Regions- und Stadtgrenze |
| | <small>Kurzzeichen angeben für NSG und LSG in der Natura 2000-Gebietskulisse</small> |

Topografie: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2008

2,5 0 2,5 5 7,5 10 km
Maßstab 1:215.000 Stand: März 2008

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
- Direktion - Geschäftsbereich Naturschutz



FFH-Gebiet „Bullensee, Hemelsmoor“

- Bullensee: nährstoffarmer Moorsee, umgeben von Moorwäldern und einem gut erhaltenen, naturnahen Hochmoorkomplex





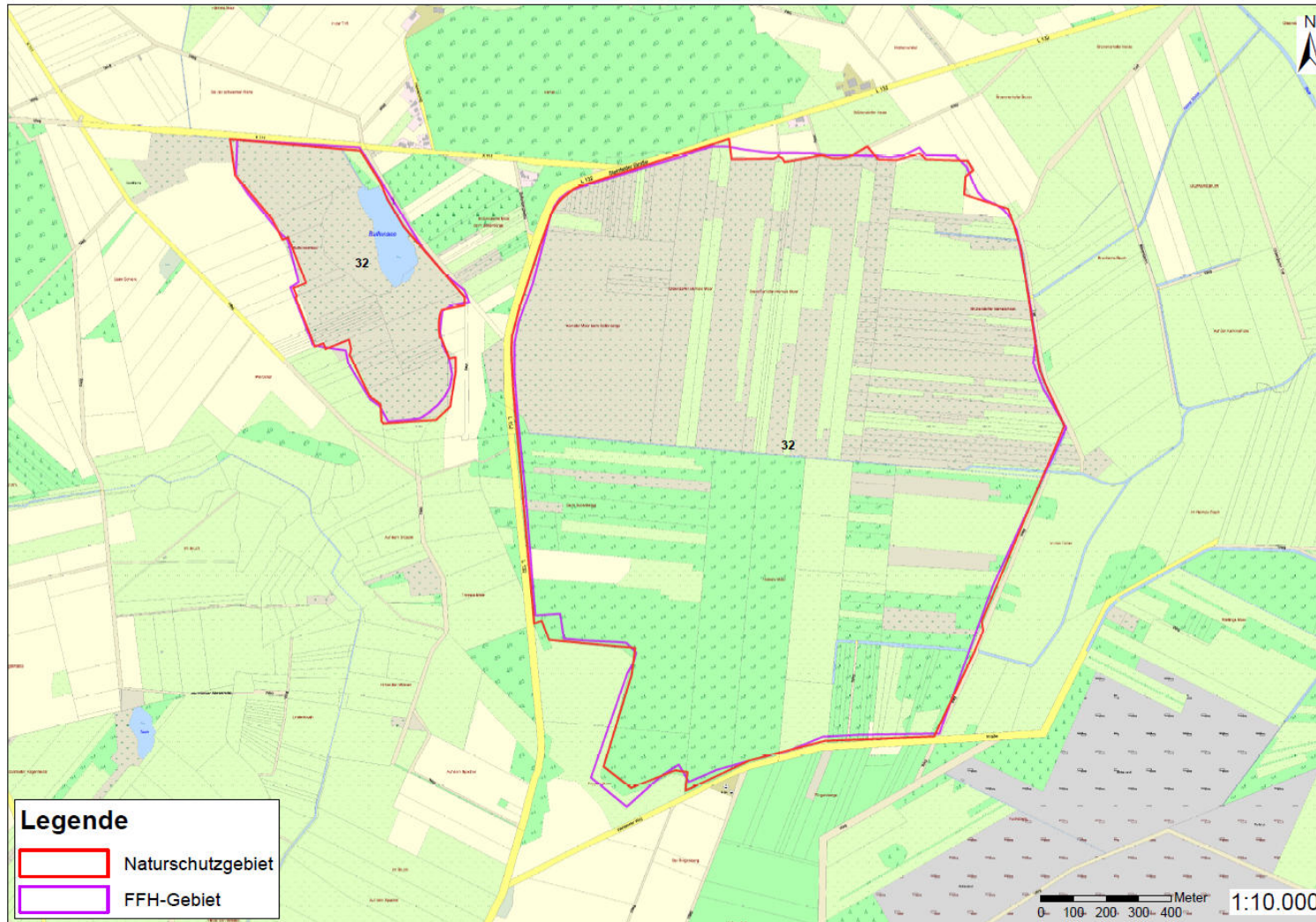
FFH-Gebiet „Bullensee, Hemelsmoor“

- Hemelsmoor: Hochmoor mit Kiefern-Birken-Moorwäldern und zum Teil gut erhaltenen Hochmoorbiotopen
- Zahlreiche Grünlandflächen, vorwiegend extensiv genutzt
- wichtiger Lebensraum für z.T. gefährdete Pflanzen- und Tierarten



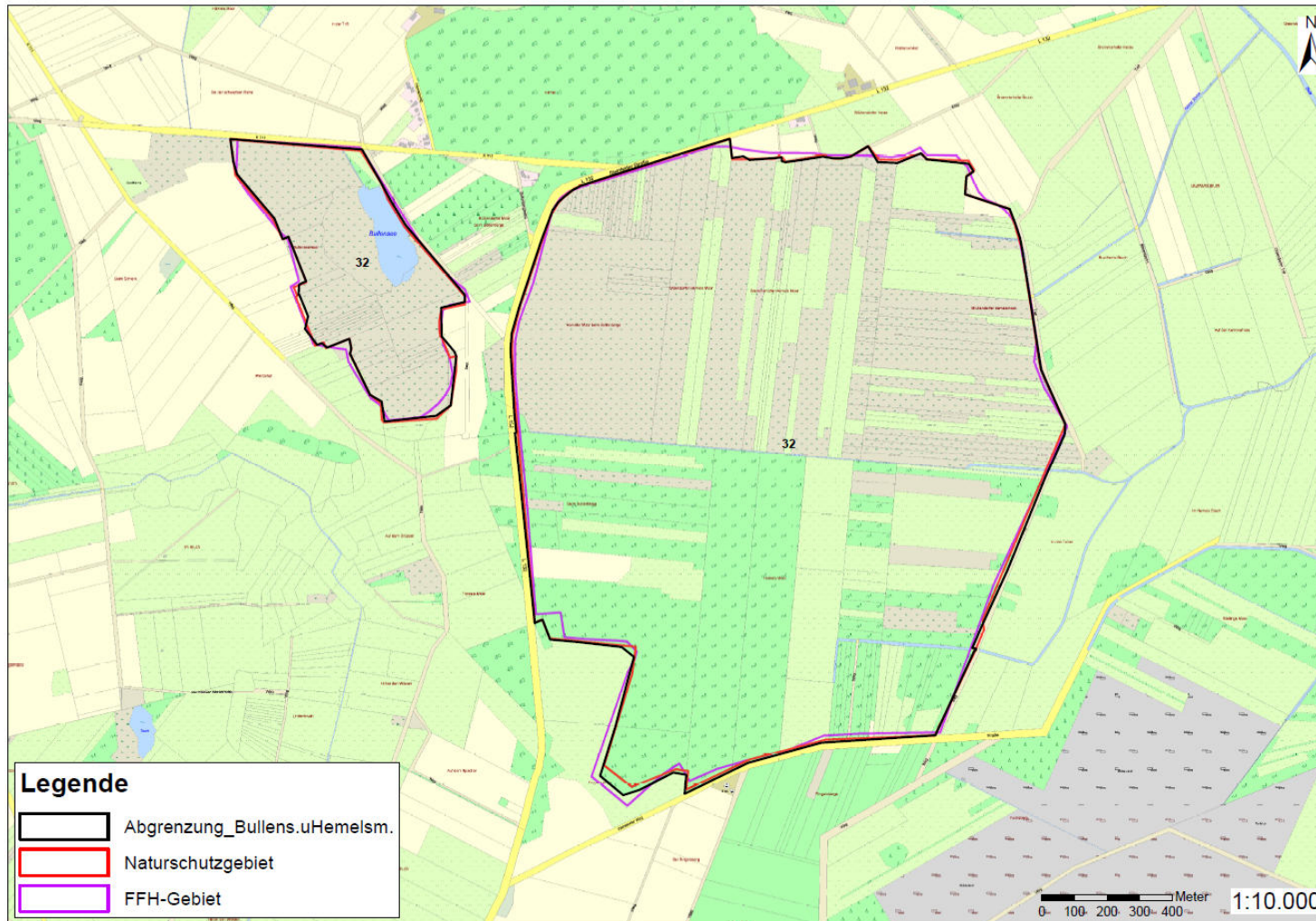


FFH-Gebiet "Bullensee, Hemelsmoor"





Geplante Abgrenzung NSG „Bullensee und Hemelsmoor“





Geplante Abgrenzung - Luftbild





Arten nach der Rote-Liste Niedersachsen

Gefährdungsgrad 2 und 3 – stark gefährdet/gefährdet

- z.B. Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*) ; Mittlerer und rundblättriger Sonnentau (*Drosera intermedia* bzw. *rotundifolia*); Weißes Schnabelried (*Rhynchospora alba*); Gewöhnliche Natternzunge (*Ophioglossum vulgatum*);
- Moose: z.B. *Sphagnum magellanicum*; *Sphagnum papillosum*; *Sphagnum molle*



Weißes Schnabelried



Rosmarinheide





Arten nach der Rote-Liste Niedersachsen

- Libellen: z.B. Arktische Smaragdlibelle (*Somatochlora arctica*); Gefleckte Smaragdlibelle (*Somatochlora flavomaculata*)
- Schmetterlinge: z.B. Moor-Wiesenvögelchen (*Coenonympha tullia*); Moor-Bläuling (*Plebejus optilete*); Klee-Widderchen (*Zygaena lonicerae*)
- Webspinnenarten: z.B. *Glyphesis cottonae*



Foto: Dr. H-B. Schikora
Moor-Wiesenvögelchen



Hemelsmoor, 6.07.2017

Foto: Dr. H-B. Schikora
Moor-Bläuling





FFH-Lebensraumtypen

- 3160 - Dystrophe Stillgewässer
- 7110 - Lebende Hochmoore
- 7120 - Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
- 7140 - Übergangs -und Schwingrasenmoore
- 7150 - Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften
- 9110 - Hainsimsen-Buchenwälder
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche
- 91D0 - Moorwälder

Die FFH-Lebensraumtypen 9110 und 9190 kommen nur auf einer Fläche von 0,1 ha bzw. 1,56 ha → in der Verordnung nicht unter den zu erhaltenen FFH-Lebensraumtypen genannt.





FFH-Lebensraumtypen





FFH-Lebensraumtypen



3160 „Dystrophe Stillgewässer“



FFH-Lebensraumtypen



7120 „Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore“





FFH-Lebensraumtypen

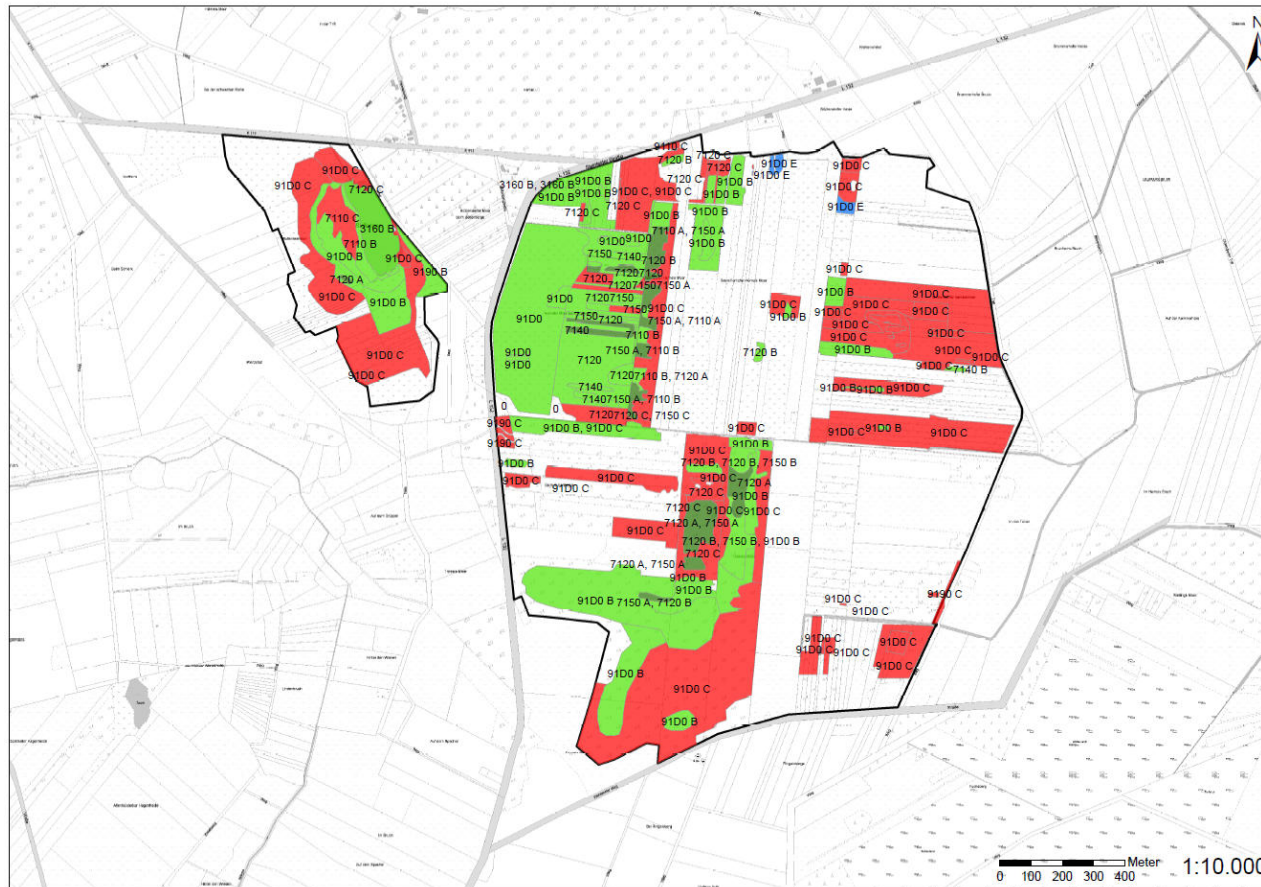


91D0 „Moorwälder“





FFH-Lebensraumtypen – Erhaltungszustand



A = sehr guter Zustand
(ca. 3,64 % der LRT)

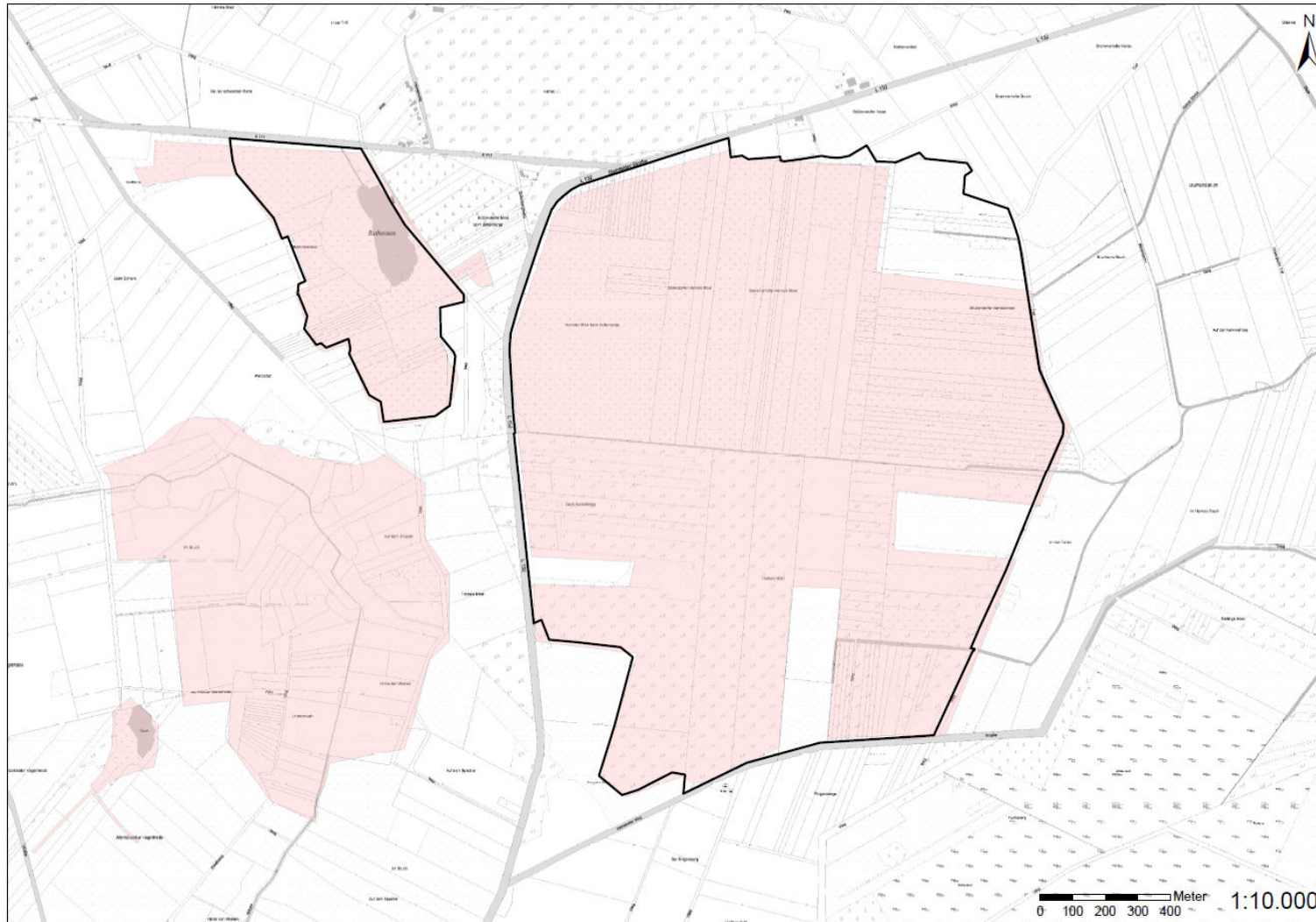
B = guter Zustand
(ca. 43,24 % der LRT)

C = mittlerer-schlechter Zustand
(ca. 53,12 % der LRT)



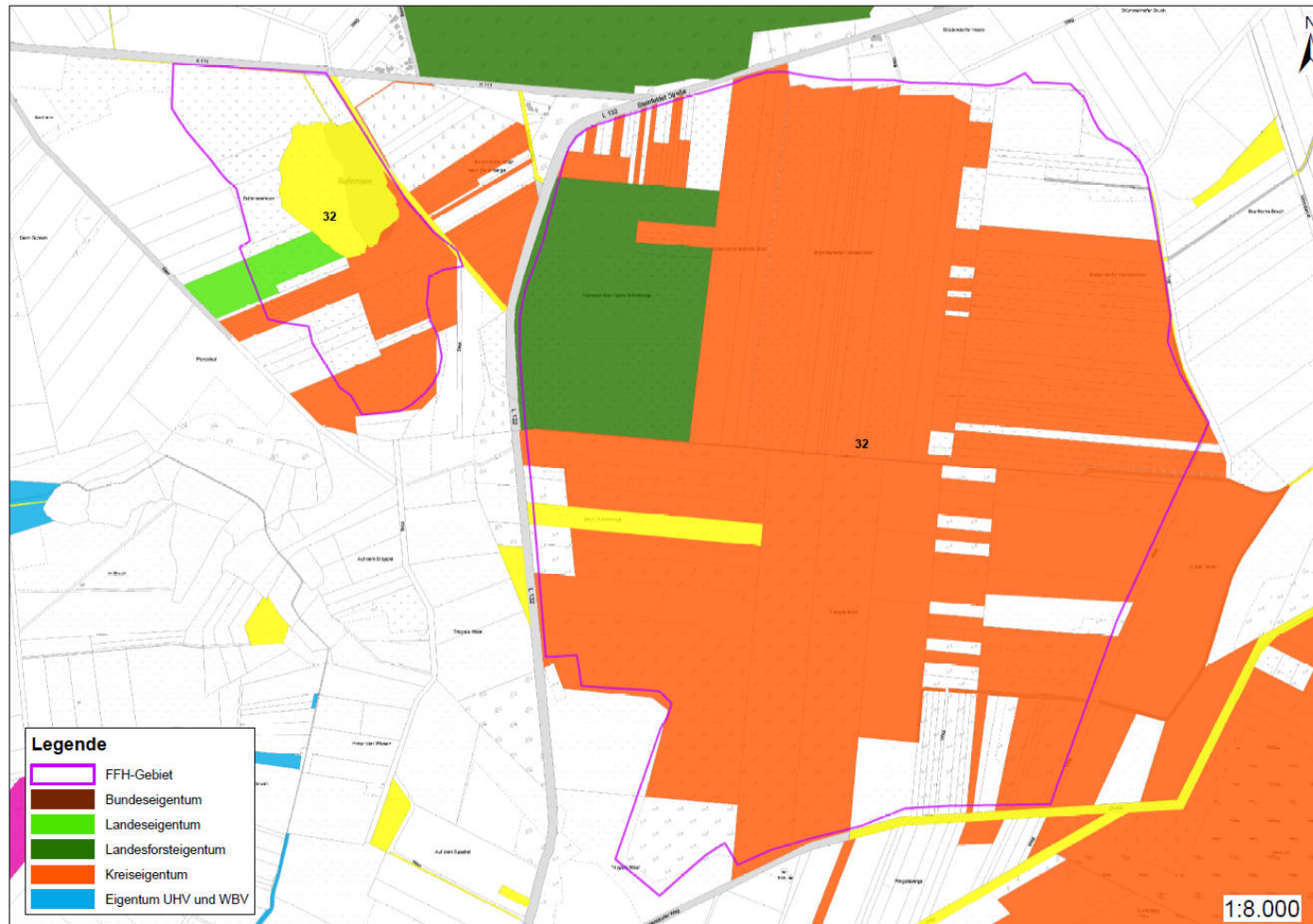


Landesweit wertvolle Bereiche





Öffentliches Eigentum





Verfahrensablauf

- Beteiligungsverfahren:
 - TÖB-Beteiligung mit Schreiben vom 22.01.2017 bis 21.03.2018
 - Öffentliche Auslegung vom 07.02.2018 bis 06.03.2018
- insgesamt 9 Stellungnahmen mit Einwendungen





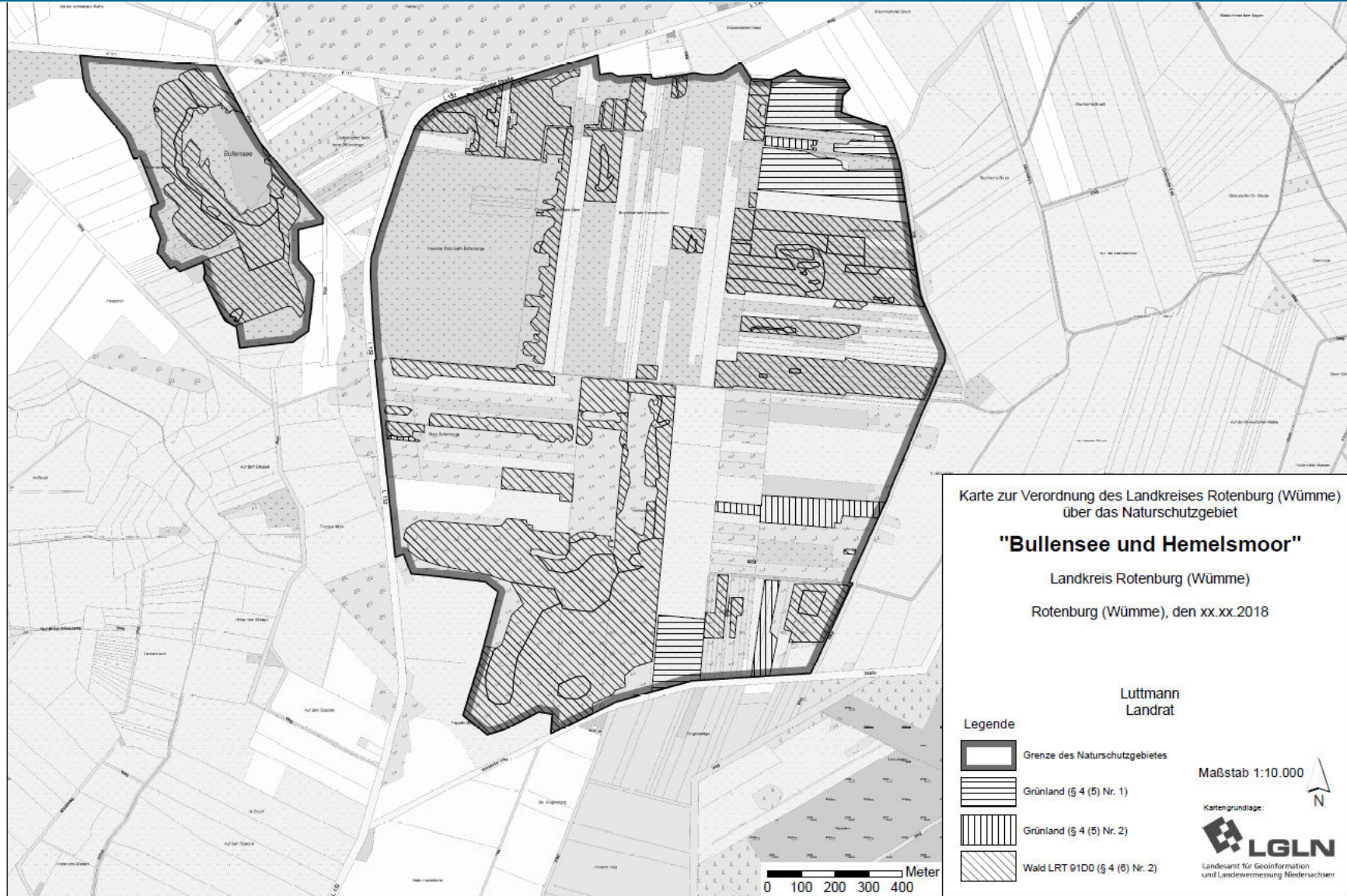
Landkreis Rotenburg (Wümme)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



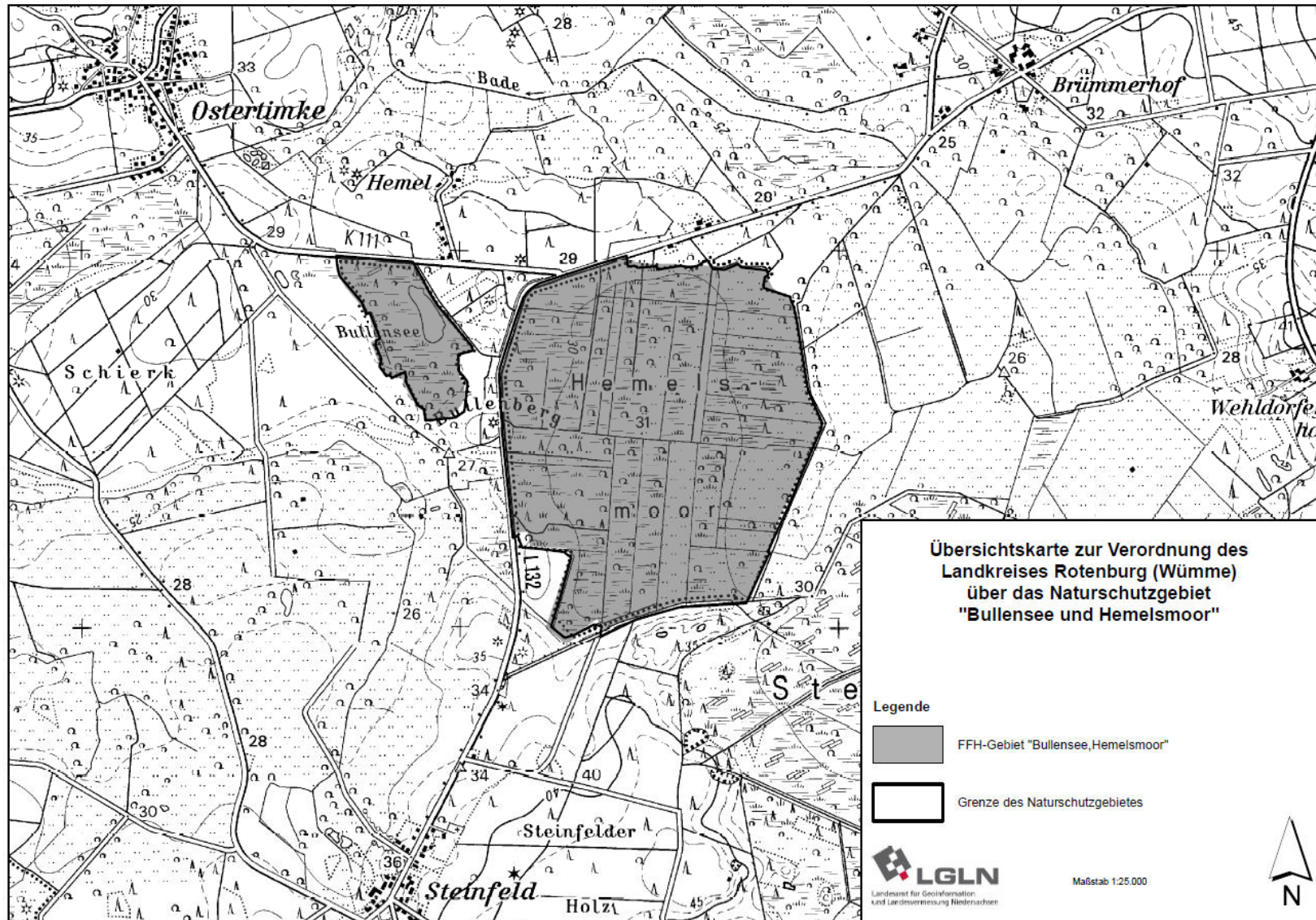


Landkreis Rotenburg (Wümme)



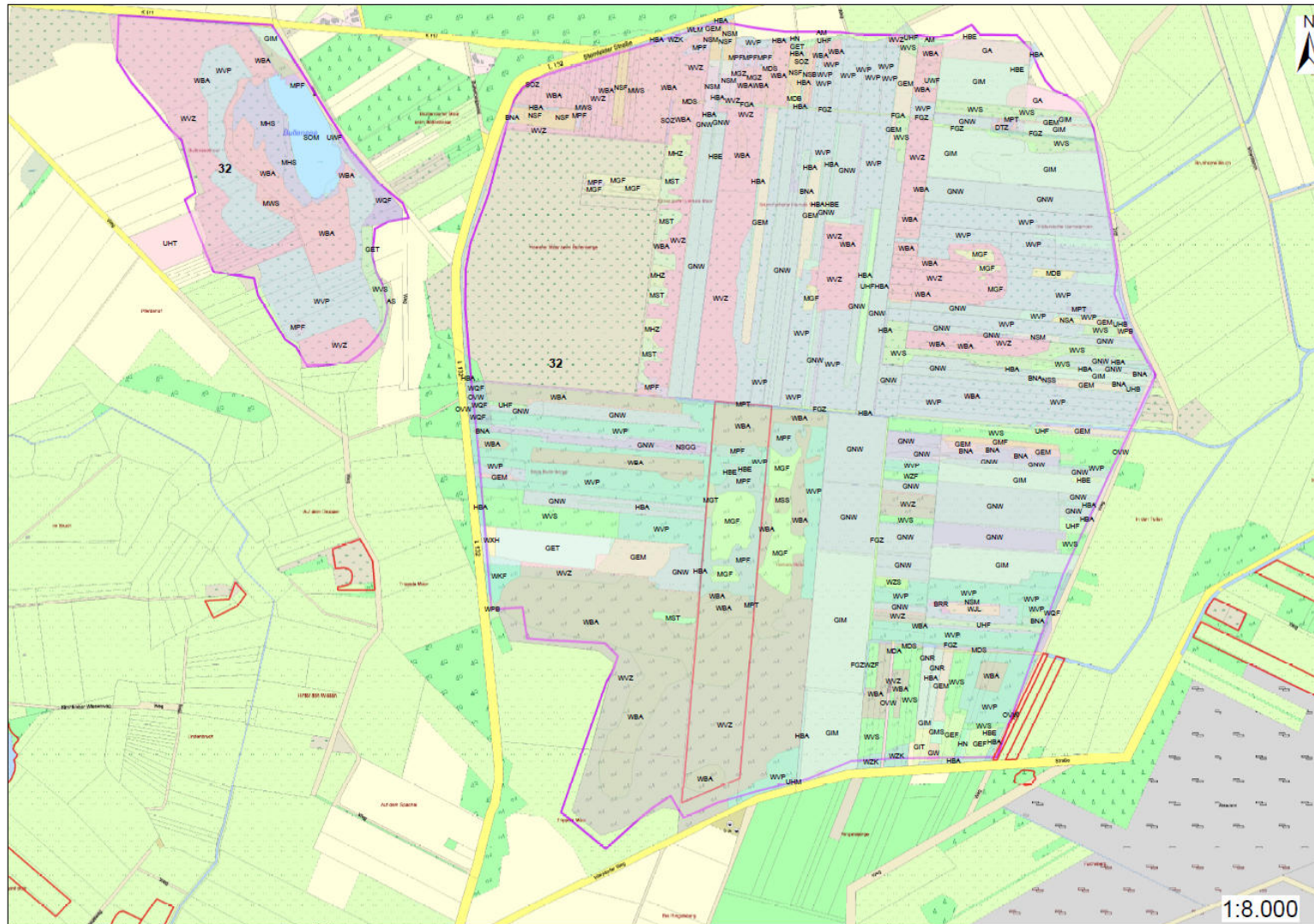


Landkreis Rotenburg (Wümme)



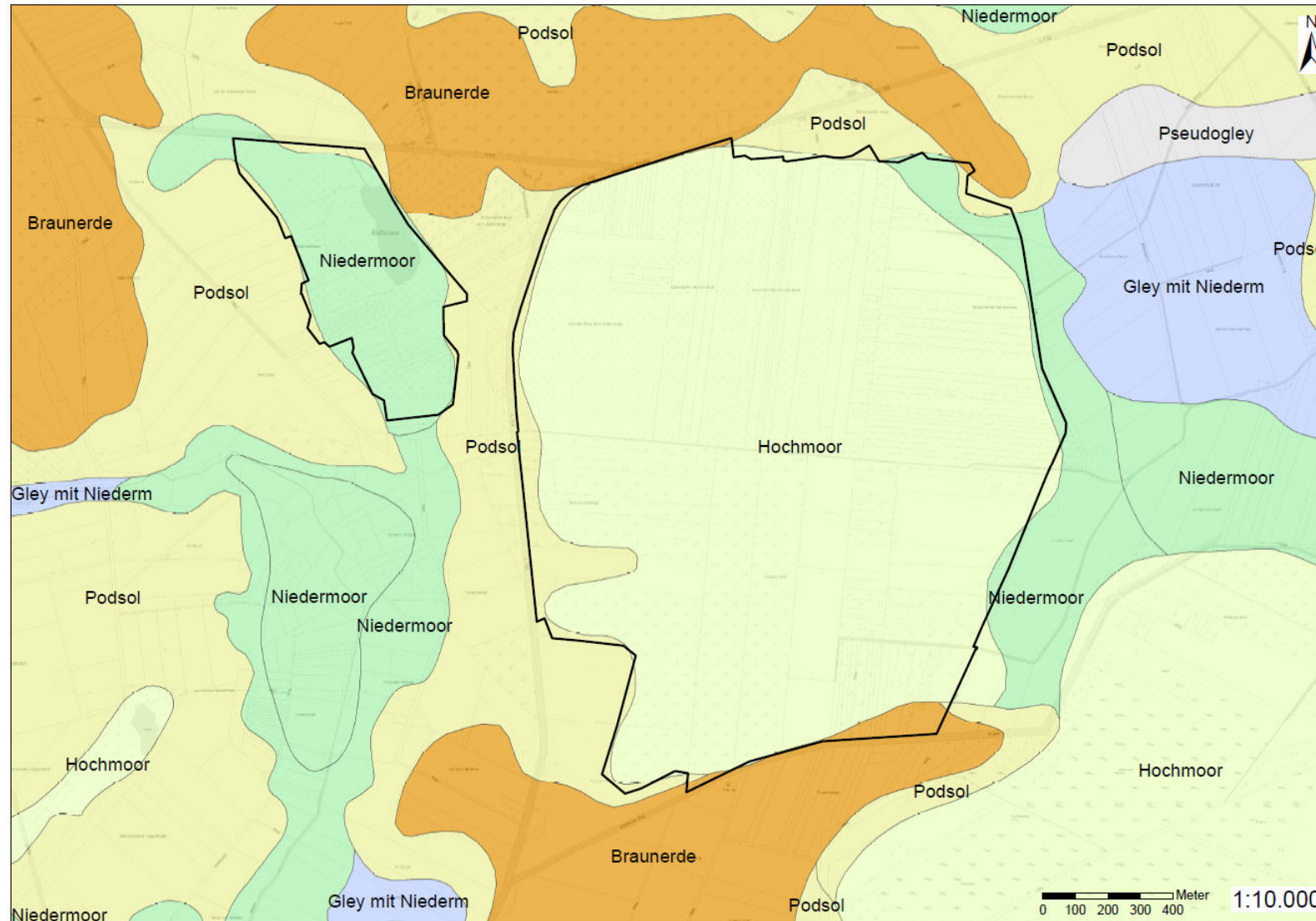


Landkreis Rotenburg (Wümme)





Landkreis Rotenburg (Wümme)





Anlass der Ausweisungsverfahren

Verpflichtung zur Umsetzung der FFH-Richtlinie

Vorgaben der FFH-Richtlinie

Aufbau eines europaweiten Netzes zur Erhaltung der biologischen Vielfalt

Verschlechterungsverbot

Ziel „Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes“

ationale Sicherung der FFH-Gebiete

Urteile des EuGH (1999, 2003)

FFH-Gebiete sind hoheitlich zu sichern, Vertragsnaturschutz hat lediglich eine Anreizfunktion

§ 32 Abs. 2 BNatSchG

Die von der EU anerkannten FFH-Gebiete sind zu geschützten Teilen von Natur und Landschaft (z. B. NSG, LSG, Nationalpark) zu erklären.

Durch geeignete Gebote und Verbote sowie Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen ist sicherzustellen, dass den Anforderungen der FFH-Richtlinie entsprochen wird.





Naturschutzfachliche Vorgaben und Planungen zur Schutzgebietsausweisung

- Sicherungskonzept für die Natura2000-Gebiete im Landkreis Rotenburg (Wümme) sieht Ausweisung als Naturschutzgebiet vor
- Darstellung im Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Rotenburg (Wümme) als „Vorranggebiet für Natur und Landschaft“
- Darstellung im Landschaftsrahmenplan als „Gebiet, das die Voraussetzung für ein Naturschutzgebiet (NSG) erfüllt“
- Wertvolle Bereiche gemäß der landesweiten Biotopkartierung

Um Lebensgemeinschaften, das Gebiet in seiner Ganzheit sowie gefährdete Arten nachhaltig zu schützen, ist die Ausweisung als NSG gem. § 32 Abs. 2 BNatSchG geboten.

